Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 17 - April 2007

Handball-Zweitligist zukünftig als SVK Salamander Stuttgart auf Torejagd

PORSCHE Arena

„Home-Team“ der Schwaben-Metropole soll mittelfristig in der Bundesliga etabliert werden

Die vor zwölf Monaten aus den ehemaligen Zweitligisten TV Kornwestheim und TSG Ludwigsburg-Oßweil gegründete und derzeit in der zweiten Handball-Bundesliga äußerst erfolgreiche und mit Aufstiegschancen ambitionierte Spielgemeinschaft HBR Ludwigsburg ist ab Juli dieses Jahres bereits wieder Geschichte. Die im Norden Stuttgarts beheimateten Stammvereine gehen nach nur einem Jahr Zweckehe zukünftig getrennte Wege, Grund für die kurzfristige Trennung ist der beschlossene Umzug des Zweitligisten in die baden-württembergische Landeshauptstadt, wo das zukünftige „Home-Team“ als SVK Salamander Stuttgart in der neu erbauten und WM-Erprobten Porsche-Arena auf Torejagd gehen und mittelfristig den Aufstieg in die Bundesliga anstreben wird. Somit geht für die Kornwestheimer Spitzen-

handballer ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Man spielt zukünftig in einer Sportarena, die für den Handballsport nicht besser geeignet sein könnte. Beste Sicht von allen Plätzen, perfekte Akustik, super Beleuchtung und eine gigantische Atmosphäre. Die bisherigen Spiele in der neuen Arena haben gezeigt, dass der Handballsport in der Region damit in eine neue Ära vorstößt.

Dabei wird die heute schon sehr erfolgreiche Philosophie des Niederländischen Chefcoachs Henk Groener, der seit Juli letzten Jahres als Trainer tätig ist, ihre Fortsetzung finden, mit jungen, ehrgeizigen und super talentierten Spielern, vornehmlich aus der Region, die gesteckten Ziele zu erreichen. So beträgt das Durchschnittsalter der jetzigen Mannschaft gerade einmal etwas mehr als 24 Jahre, mit Gunnar Dietrich, Robin Haller, Peter Jungwirth und Julian Pflugfelder stehen vier Junioren-Nationalspieler in den eigenen Reihen, ein einmaliger Status im Deutschen Profihandball. Und Routiniers wie die Bundesliga erfahrenen Tobias Heger im Tor sowie Ralf Abend und Pascal Morgant als Feldspieler ergänzen das Jugend-Ensemble und verleihen dem Team die nötige Unterstützung und Erfahrung im Haifischbecken zweite Bundesliga. Einziger „Nichtschwabe“ im Team ist der finnische Auswahlspieler Andreas Rönnberg, mit 23 Jahren ebenfalls noch sehr jung und am Anfang seiner Karriere, aber heute bereits auf der sehr wichtigen Position des Spielmachers aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken.
Etwas holprig verlief der Saisonstart im Herbst vergangenen Jahres, Licht und Schatten wechselten sich ab. Während in den Heimspielen oftmals die spielerische Klasse aufblitzte und schnörkelloser Tempohandball präsentiert wurde vermisste man in der Fremde oftmals die nötige Abgeklärtheit und Reife der Mannschaft, was jedoch keinen Beinbruch darstellt. So waren die Verantwortlichen mit der Hinrunde, in der die zukünftigen „Lurchis“ immerhin auf neun Siege kamen, durchaus zufrieden, wurde doch die erste Saison der Spielgemeinschaft als Konsolidierungsjahr ausgegeben. Darüber hinaus sah der ungünstige Zweitliga-Spielplan lediglich sieben Heimspiele, jedoch zehn Auswärtspartien vor. Umso erfreulicher und überraschender die sportliche Entwicklung des Teams nach der sensationellen Handball-Weltmeisterschaft im eigenen Land.

Dadurch stehen die Groener-Schützlinge auf einem der vorderen Tabellenplätze, haben Tuchfühlung zur Ligaspitze und berechtigte Hoffnungen, bis zum Ende der Saison noch aktiv ins Aufstiegsrennen einzugreifen. Zuzutrauen ist es den jungen Himmelsstürmern allemal, gastieren doch noch alle Topteams der Liga in Stuttgart. So steht am Mittwoch, 25. April, der derzeitige Spitzenreiter TuSEM Essen in der Porsche-Arena auf dem Prüfstand und am 05. Mai kommt es zum Gipfeltreffen mit dem Werksteam von Bayer Dormagen, das in der letzten Saison nur denkbar knapp in der Relegation am Aufstieg in die Bundesliga scheiterte. Das eigentliche Saisonende hat es dann auch noch einmal in sich, so steht am letzten Spieltag am 19. Mai im

Abschiedsspiel in der Ludwigsburger Rundsporthalle das Lokalderby gegen die SG Bietigheim-Metterzimmern auf dem Programm.
Doch ob Aufstieg, Relegation oder „nur“ ein Platz unter den Besten der Liga, das Spieljahr 2006/07 wird ganz sicherlich als Basis für zukünftige Erfolge in die Stuttgarter Handball-Geschichte eingehen, basteln die Verantwortlichen doch jetzt bereits im Hintergrund an der systematischen Weiterentwicklung der Mannschaft. So steht bereits heute fest, dass die bundesligaerfahrenen André Bechtold aus Kronau/Östringen und der Zweimetermann Martin Krauthoff vom Schweizer Erstligisten Schaffhausen in der neuen Saison nach Stuttgart wechseln werden. Der 26-jährige Bechtold wird als Mittelmann für den Spielaufbau verantwortlich sein, der vier Jahre ältere Krauthoff, früher auch beim VfL Gummersbach aktiv, ist ein exzellenter Abwehrspieler und versteht es, sich vornehmlich am Kreis durch die gegnerischen Abwehrreihen zu wühlen. Weitere qualitativ hochwertige Neuzugänge sind selbstverständlich nicht ausgeschlossen, soll das zukünftige „Home-Team“ doch baldmöglichst gegen die besten Deutschen Mannschaften auflaufen und sich in der Bundesliga etablieren.

Steffen Jung
HBR Ludwigsburg
Pressesprecher

„Im Anflug auf Stuttgart – Robin Haller“

unser Partner: AOK Die Gesundheitskasse.

aus dem Inhalt

Aktuelles
Einladung Delegiertenversammlung 2
Eishalle - Es geht weiter 2
„Du spinnst wohl, Alter!“ 4

Turnverein Kornwestheim
Nordic Walking 5
Breitensport 5
Die Abteilungen 5 - 15

FunSportZentrum
Kurse im FSZ 16
Fitness & Beauty 2007 16
Aerobic Workshop 2007 16
Rückenkurs im medi-aktiv 16
Klettergruppe 17

Info & Termine / Senioren
Seniorenprogramm 18
Senioren im SVK 18-19
Internes 20

Herzlich ♥ willkommen...
... immer Sonntags, 14 00 – 16 30

Musterwohnung
SYBARIS
Kornwestheim
Weißenfelser Ring 14

Musterwohnung
MOCKINGBIRD
Pattonville, Texasstr. 10
(Zugang über Floridaring)

3,5 · 4,5 · 5,5-Zi.-Neubauwohnungen
sind aktuell im Bau

071 54 / 50 04 - 0
www.fischer-wohnbau.de

Fischer
Wohnbau und Immobilien

Einladung zur 5. Delegierten-versammlung

Offene Veranstaltung für alle SVK Mitglieder

Wann?:
Freitag, 27. April 2007, um 19.00 Uhr

Wo?:
Ehem. FVK-Heim, Jägerstraße 90

Wer?:
alle gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten und interessierte SVK-Mitglieder

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Genehmigung des Protokolls der DV 2006
3) Berichte + Finanzen – Haushaltsbericht 2006 u. Etat 2007
4) Entlastung
5) Neuwahlen – Präsident; Beisitzer; Kassenprüfer
6) Anträge
7) Verschiedenes

Wir bitten die Delegierten/Ersatzdelegierten um vollzähliges und rechtzeitiges Erscheinen.
Die Versammlung ist offen für alle SVK-Mitglieder, stimmberechtigt sind jedoch nur die gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten.

26 Jahre im Ehrenamt

Zu den Olympiateilnehmern der ehemaligen Salamandermannschaft gehörte 1968 in Mexiko Karl Peter Schmidtke.

Er war einer der schnellen Sprinter und Kurvenspezialisten, die das Markenzeichen nach 1963 für die Lurchitruppe bildeten.
1968 hatte sich Schmidtke dann als Startläufer der deutschen Nationalmannschaft unter dem Leverkusener Nationaltrainer Bernd Sumser durchsetzten können.
Nach dem Trainingslager in Meran war klar: Schmidtke durfte mit nach Mexiko-City fliegen um Deutschland in der Höhenluft dieser olympischen Spiele zu vertreten.
Und der schnelle Karl Peter lieferte dort eine prächtige Leistung ab bei der 4 x 100 m Staffel.
Er absolvierte mit dem deutschen Team einen starken Finallauf und holte sich den fünften Rang.
Dies war für die deutsche Staffel eine Steigerung zu den vergangenen olympischen Spielen.
Wohnhaft war Karl Peter Schmidtke in Kornwestheim und Ludwigsburg-Pflugfelden und der Finanzspezialist der Sabu-Bank war auch nach seiner aktiven Zeit im Ehrenamt tätig.
Er war Kassier im Kreise Ludwigsburg, einem der größten Sportkreise im WLV.
Zudem leitete er das Deutsche Rote Kreuz in Kornwestheim.
Nach 26 Jahren im Ehrenamt ist nun Schluss und der WLV ehrt Karl Peter Schmidtke mit der goldenen Ehrennadel.

Die Leichtathletikabteilung gratuliert ihm recht herzlich und freut sich weiterhin auf seine Mitarbeit beim LAZ.

Karl Peter Schmidtke Foto: Rödel

Die SVK-Eishalle geht nun doch in eine neue Runde

Die Zukunft der SVK-Eishalle am Eichenweg war in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder Thema in der öffentlichen und kommunalpolitischen Diskussion in Kornwestheim.

Leider wurde die Diskussion oft unsachlich und auf Basis falscher oder verdrehter Tatsachen in der Öffentlichkeit geführt, was häufig auch dadurch verursacht wurde, dass Informationen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats am nächsten Tag ungeprüft in der Presse zu lesen waren.
Fakt ist, dass der frühere TV Kornwestheim im Jahr 2003 eine völlig marode Eishalle von der Stadt übernommen hat, um diese vor dem Abriss zu bewahren.
Obwohl man wusste, dass sehr viel Arbeit und Geld in die Anlage investiert werden mussten, um sie in einen ordentlichen Zustand zu bringen, wurde das gesamte Ausmaß der Versäumnisse aus früheren Jahren erst mit Beginn der Sanierungsarbeiten deutlich.
Völlig marode Elektrik, eine sicherheitstechnisch in keiner Weise zulässige Ammoniakkühlanlage, verkommene und verdreckte Sanitäranlagen und verwahrloste Verwaltungs- und Bistroräume mussten in Schuss gebracht werden.
In unzähligen ehrenamtlichen Stunden und unter Einsatz von mittlerweile über 260.000,- € wurde die Halle in einen ordentlichen und sicheren Zustand gebracht.
Hatte die Kommune bis zur Übernahme der Zustand der Halle in keiner Weise interessiert, wurden mit der Übernahme durch den Verein plötzlich umfangreiche Auflagen zum Betrieb der Halle gemacht, die wiederum zu hohen Investitionen führten.
Im September 2005 erleidet die Halle durch einen Ammoniakunfall einen schweren Rückschlag, da enorme Folgekosten auf den Verein zukommen.
Alleine um die Saison 2006/2007 wieder starten zu können, müssen in die Kühlanlage 26.000,- € investiert werden. Nur so können die Auflagen des Landratsamts Ludwigsburg, die aus einem erstellten Gefährdungsgutachten herrühren, befriedigt werden.
In Kenntnis der jährlichen Defizite und der bevorstehenden hohen Investition stellt der SVK bei der Stadt den Antrag, die Halle durch ein gemeinsames Betreiberkonzept für die Zukunft zu sichern. Ohne Beteiligung der Stadt sieht sich der Verein nicht mehr in der Lage die Halle zu halten, die neben dem Eishockey und Eiskunstlaufsport auch Heimat für 10.000 – 11.000 Besucher aus Kornwestheim und der Umgebung ist. Alleine die Schulbesuche schlagen mit einer Schülerzahl von ca. 1.800 Schülern jede Saison zu Buche.
Somit ist die Halle vor allem auch eine Infrastruktureinrichtung der Stadt Kornwestheim und verdient sicher deren Unterstützung.
Nach langen und zähen Verhandlungen im Gemeinderat entschließt sich dieser im Dezember 2006, kurz vor einer drohenden Schließung, zu einem einmaligen Zuschuss von 25.000,- € für die Eishalle. Damit sind zumindest die hohen Investitionen in die Kälteanlage vor der Saison gedeckt und ein Weiterbetrieb bis März 2007 ist gewährleistet.
Eine Aussage zur weiteren Zukunft der Halle fällt vonseiten der Stadt jedoch nicht.
Im März 2007 beschließt die Stadt dann nach weiterem Drängen durch den SVK, auf keinen Fall in ein gemeinsames Betreiberkonzept einzusteigen und sich an den Risiken des Betriebs der Halle zu beteiligen.
Somit scheint das Schicksal der Halle besiegelt und eine Schließung der Anlage zum Ende der Saison steht kurz bevor.
In letzter Sekunde erfolgt durch die CDU-Fraktion der Vorstoß, dass man zumindest den Besuch von Schülern und den Publikumslauf für die Kornwestheimer Bevölkerung unterstützen könnte. Ein Zuschuss von ca. 12.000,- € steht im Raum.
Dieser Zuschuss und ein neues Gutachten zum Zustand der Hallentechnik, das besagt, dass die Anlage in einem sicheren Zustand ist und nicht noch weitere hohe Summen in die Technik erforderlich sind, geben den Ausschlag dafür, dass die Halle auch in der Saison 07/08 wieder ihre Pforten für Kinder, Jugendliche, Eltern und alle Eissporttreibenden öffnen wird.
Der SVK bedankt sich bei allen Gemeinderäten, die dem Vorschlag der CDU-Fraktion gefolgt sind und sich, entgegen der Empfehlung der Stadtführung, für einen Weiterbetrieb der Halle entschieden haben.
Die Eishalle Kornwestheim wird im September 07 mit erweiterten Publikumslaufzeiten und einer Reihe neuer Angebote in die Saison starten und hofft auf regen Zuspruch und eine störungsfreie Saison.

Geno VR-Talentiade

Am Sonntag, 21. Januar, gastierte im FunSportZentrum wieder einmal die Geno VR-Talentiade.

Rund 80 Kinder nahmen dieses Jahr an der VR-Talentiade teil. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm, das Dagmar Dautel leitete, wurden die Jugendlichen in sechs Gruppen eingeteilt. Dabei waren in jeder Gruppe die verschiedensten Sportarten wie Handball, Fußball, Tennis und Turnen vertreten. Jede Gruppe bekam einen Teamnamen und musste anschließend sechs Stationen durchlaufen. Bei Station 1 wartete ein Geschicklichkeitsparcours auf die Gruppen, der schnellstmöglich durchlaufen werden musste. Bei der nächsten Station bewältigten die Kinder die 8 Meter hohe Kletterwand des FunSportZentrums. Danach ließen die Kids die Kugeln rollen. Beim Kegeln mussten so viele Kegel als möglich getroffen werden. Anschließend durften die Kinder einen Hockeyparcours absolvieren, bei dem sie den Umgang mit dem Hockeyschläger beherrschen mussten. Die vorletzte Station war die Pedalostaffel. Hier war vor allem die

Koordination der Kinder vonnöten. Der Höhepunkt des Wettkampfes war sicherlich das Kistenklettern. Die Kinder mussten so viele Getränkekisten wie möglich aufeinanderstapeln. So kam manch ein Kind bis zur Decke der Badmintonhalle und wurde danach von einem Seil wieder sicher zu Boden gelassen. Nach all der Anstrengung durften die Kids danach ins mash zum Mittagessen. Nach dieser Stärkung machten sich die 80 Kinder mit ihren Betreuern auf den Weg in die Porsche Arena, in der im Rahmen der Handball WM die Ehrung der Jugendlichen stattfand.

Rosenmontags-Fete des SVK-Fußball am 19. Februar 2007

Es war ein Hauptaugenmerk der Fußballer in der vollzogenen Verschmelzung, Mauern niederzureißen und Gräben zuzuschütten, aber auch die schönen Traditionen des Vereinslebens aufrechtzuerhalten.

Nachdem im Oktober des vergangenen Jahres bereits der Herbstbesen der Aktiven im Vereinsheim an der Jägerstraße gefeiert wurde, stand innerhalb des Faschings Ende Februar die Rosenmontagsfete der Kicker im Norden auf dem Programm.
Um es vorwegzunehmen: Sie war wieder ein großer Erfolg. In der Vorbereitung und Durchführung arbeiteten Jugend und Aktive Hand in Hand, wie es bereits im täglichen Miteinander reibungslos praktiziert wird. Da auch die bewährte Combo „Die Band" aus Poppenweiler sofort einheizte, dauerte es nicht lange, bis es in der altehrwürdigen Sporthalle an der Jahnstraße zu kochen begann. Die Stimmung war famos. Jung und Alt feierten in die Nacht hinein – bis es niemanden mehr auf den Bänken hielt. Die Tanzfläche wurde schnell zu klein. Echte Highlights des Events waren wie immer die phantastischen und aufwändigen Kostümierungen der Gäste und Gastgeber. So gab es Schneemänner neben Gruselgestalten, einen Pulk grüner Muskelpakete aus dem Comic neben zarten Elfen und Scheichs neben buntester Fußballfans. Es wird keine Frage sein, dass die tolle Fete auch im nächsten Jahr zelebriert werden wird. Die Weichen hierzu wurden bereits an diesem Abend gestellt. Viel zu groß ist der Spaß, den der Fußballer-Rosenmontag den Beteiligten und Gästen macht.

Mobilität ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Um diese zu erreichen braucht man einen kompetenten Partner.

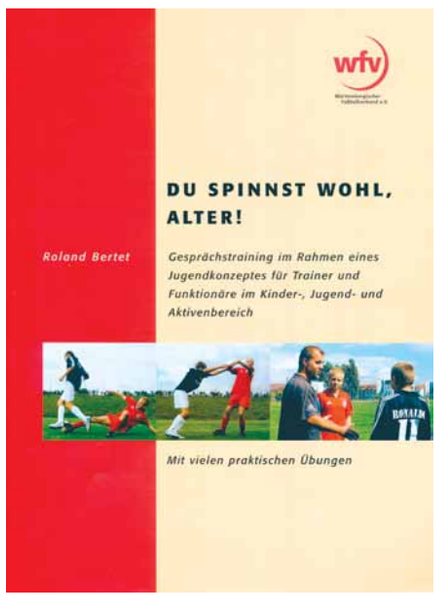
Diesen finden Sie gut erreichbar direkt am Bahnhofsplatz 6 in Kornwestheim.
Erfahrene Fahrlehrer, Lernen in angenehmer Atmosphäre, gute Öffnungszeiten, moderne Fahrzeuge - sind nur einige der Argumente, die für eine Führerscheinausbildung bei den MANN Fahrschulen sprechen.
„Bei uns werden alle Klassen unterrichtet, Intensivkurse, Nachschulungen, Punkteabbau, Probezeitverkürzung oder Fahrsicherheitstraining. Da sind wir Ihr Ansprechpartner" sagt Herr Mann und man merkt, dass er weiß, wovon er spricht.
Eine gute Führerscheinausbildung gehört heute dazu wie eine Berufsausbildung - aber nicht nur das Erreichen des Führerscheins, sondern auch Sicherheitsaspekte werden hier berücksichtigt.

Kurz anrufen oder direkt vorbeikommen, sich selbst ein Bild machen, das ist bei uns jederzeit möglich.

Auch Eltern, welche sich informieren wollen, sind jederzeit willkommen.
Schließlich ist der Führerschein als Geschenk zum 15./16. oder 18. Geburtstag mehr denn je beliebt.
Wie kann ein Jugendlicher besser in den Straßenverkehr hineinwachsen als durch Praxis.
Aus diesem Grund ist die Mobilität mit Mofa, Roller, 125er oder Auto ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit.
Auch bei beruflichen Aspekten mit dem LKW- oder Bus-Führerschein ist die Fahrschule MANN Ihr Ansprechpartner.
Zusammenfassend kann man nur sagen - der Führerschein ist wichtig und wo er gemacht wird - auch.

Aber bilden Sie sich doch selbst ein Urteil und schauen Sie doch einfach einmal am Bahnhofsplatz 6 in Kornwestheim vorbei oder rufen Sie bei Fragen unter 07154 - 80 56 70 oder 0171 - 2 73 82 11 an.

„Du spinnst wohl, Alter!“ von Roland Bertet



Das Buch kann beim Württembergischen Fußballverband bestellt werden: WFV
Postfach 10 54 51
70047 Stuttgart
Tel.: 07 11 - 2 27 64 0
Fax: 07 11 - 2 27 64 40
E-Mail: info@wuerttfv.de

Wie verhalte ich mich, wenn ich als Trainer oder Funktionär im Streit zweier Menschen vermitteln muss oder will?

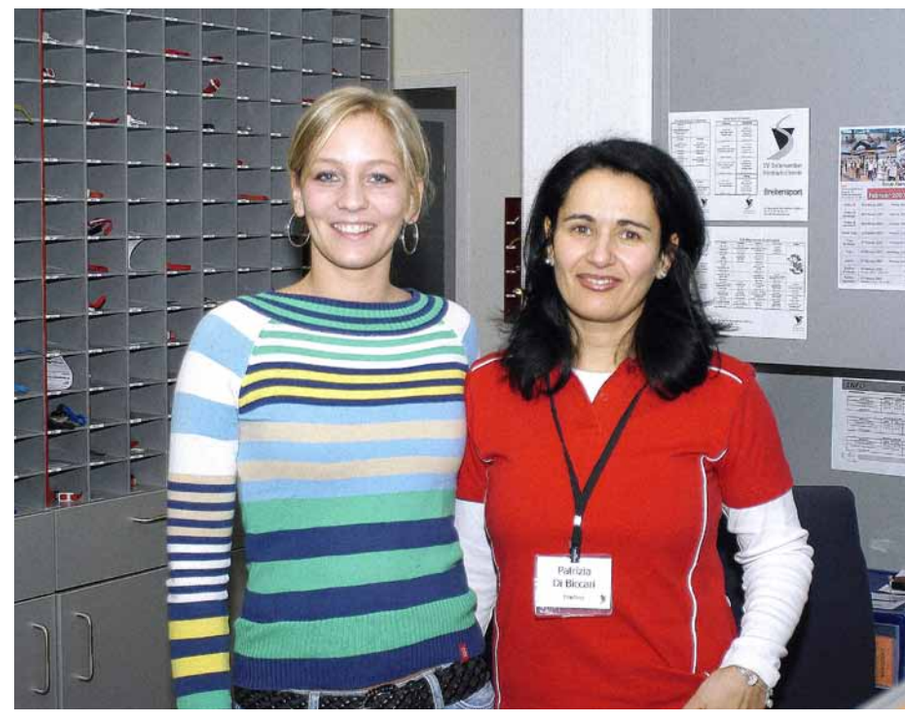
Worauf muss ich achten, wenn ich selbst Teil eines Konfliktes bin?

Dieses Buch vermittelt Kompetenzen in den oben beschriebenen Situationen auf der Basis praxisorientierter Übungen, damit Führungskräfte in den Vereinen (Funktionäre, Trainer, Übungsleiter) Konfliktsituationen kompetent und effizient moderieren lernen sowie Hilfe und Selbsthilfe anbieten können.

Der zweite Teil dieses Buches beschreibt die Arbeit innerhalb des Jugendkonzeptes der ESG Kornwestheim, das mittlerweile ins zehnte Jahr seines Bestehens geht. Große Probleme mit randalierenden und aggressiven Jugendlichen im Bereich des Fußballs waren damals der Anlass für die Entwicklung eines solchen Konzeptes.

Grundlegender Gedanke dieses Jugendkonzeptes ist es, dass in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zunächst der Erziehungsrahmen definiert werden muss, in dem Sport betrieben wird. Dazu werden soziale, pädagogische (z. B. Konfliktmoderation) und sportliche Ziele zu einem ganzheitlichen, praxisorientierten Konzept verbunden.

Unsere Damen vom Empfang



Isabell Barbist, Patrizia di Biccari und unsere anderen Mitarbeiter sorgen für ein freundliches Willkommen im FunSportZentrum

Kornwestheimer Faschingsumzug

Erstmals war der SVK mit einem eigenen Wagen beim Kornwestheimer Faschingsumzug vertreten.

Bei milden Temperaturen trafen sich die Narren auf dem Markplatz, um den Beginn des Faschingsumzuges abzuwarten.
Die Wagen der einzelnen Teilnehmer nahmen ihre Positionen ein und mitten drin ein Wagen des Sportverein Kornwestheim.
Bestückt mit einer kräftigen Musikanlage und Indoor-Cycling- Rädern aus dem FunSportZentrum auf der Ladefläche, wartete der LKW mit seiner Besatzung auf den Startschuss. Rechtzeitig bevor es losging flankierten auch noch die Footballer der American Football Abteilung des SVK und ihre Cheerleader den Wagen.
Sobald sich der Umzug in Bewegung setzte, ging es bei den Sportlern richtig rund. Die fetzige Musik wurde aufgedreht, die Radler traten in die Pedale und geizten nebenbei nicht mit Bonbons und Lutschern für die Zuschauermenge, die sich entlang der Strecke eingefunden hatte.
Sobald der Zug ins Stocken kam, traten die Chearleader in Aktion und bauten Menschenpyramiden, oder ließen ihre Mädels durch die Luft fliegen.

Insgesamt waren wir uns alle einig, es war eine schöne Veranstaltung und eine riesige Gaudi. Deshalb wird es auch im nächsten Jahr für den SVK wieder heißen: „Narri Narro“.

Sauna im SVK FunSportZentrum

Entspannung nach dem Sport

- Sauna mit Balkon und Ruheraum
- Sanarium
- Infrarotkabine
- Solarium

Nähere Infos am Empfang.

Der Wellnessbereich ist in Angeboten des FunSportZentrums enthalten!

• Eigentumswohnungen und Baugrundstücke zu verkaufen

• Wohnungen zu vermieten

www.wohnbau.kornwestheim.de
Tel. 07154/202-7301

STÄDTISCHE WOHNBAU
KORNWESTHEIM GMBH

Breitensport

„Der Mittwoch hat's in sich"

Am Mittwochabend kann man in Kornwestheim viele Damen, leider noch zu wenige Herren, mit zusammengerollten Gymnastikmatten unter dem Arm zielstrebig Richtung Turnhallen gehen sehen.

Insgesamt stehen an diesem Wochentag sieben Stunden Breitensport, zwei Stunden Seniorensport und drei Stunden Herzsport als Vereinsangebot zur Auswahl, dazu kommt noch eine Walking-Gruppe am Vormittag. Das sind zwölf Stunden Hallensport an einem Tag. Mit diesem sicher in Baden-Württemberg herausragenden Angebot für den Breiten- und Gesundheitssport zeigt sich das Engagement des Sportvereins Salamander Kornwestheim, den Bürgern ein umfassendes Gesundheitsangebot im Bereich des Sports zu bieten.
Ein qualifiziertes und engagiertes Team von Übungsleitern unter der Leitung von Dagmar Dautel bietet für alle Altersklassen und Neigungen ein passendes Bewegungsangebot in Gruppen. Durch den Zusammenschluss der drei Vereine TVK, FVK und ESG sind die Angebote noch umfangreicher und in allen Kornwestheimer Stadtbereichen vertreten, von der Stadionhalle bis zur ehemaligen ESG-Halle, von der Bolzschulturnhalle bis zur Osthalle.
Wir begrüßen gerne auch neue Mitglieder, die zum Schnuppern herzlich in unsere Gruppen eingeladen sind. **Die aktuelle Angebotsübersicht des Breitensports kann man im FunSportZentrum am Empfang erhalten.**

Abteilung Tanzen

Gruppe Donnerstag
Trainingszeiten:

Donnerstag 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Jeweils im Wechsel
1 Woche freies Training
1 Woche Unterricht bei Tanzlehrerin Alexandra Gassner

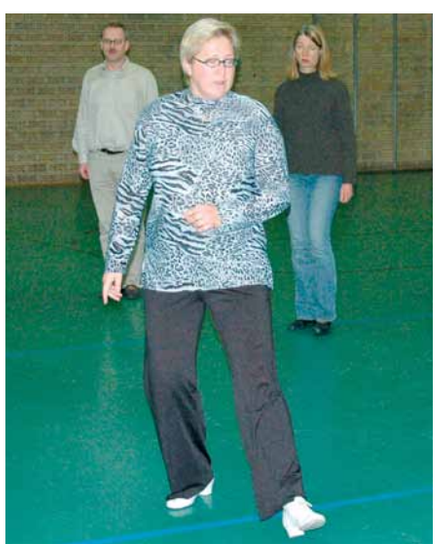
Ehem. ESG-Sporthalle, Jahnstraße

Gruppe Freitag
Trainingszeiten:

Freitag 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Der Tanzkurs wird betreut von Herrn Fischer und Tanzlehrerin Frau Dietterle

Gymnasium-Halle Gymnastikraum



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie bitte an.

Ansprechpartner:

Anni Cimander Tel. 07154 / 27079
E-Mail: fam.cimander@arcor.de

Reinhold Fischer Tel. 07154 / 5840

Tanzbegeisterte Paare oder solche, die es noch werden möchten, sind jederzeit zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Nordic Walking - eine Sportart für alle?

Nordic Walking ist der ideale (Wieder)-Einstieg für Jederfrau-/mann in ein gelenkschonendes Ausdauertraining, das nicht nur effektiv ist, sondern auch Spaß macht.

Durch den Einsatz speziell entwickelter Stöcke werden ca. 90% der Muskeln beansprucht und es ist somit ein tolles Ganzkörpertraining und der Fettkiller schlechthin.

Es gibt also keine Ausrede mehr! Nützen Sie den Frühling, um endlich wieder an frischer Luft in die „Gänge" zu kommen.

Wir vermitteln Ihnen in unseren 6-wöchigen Einführungskursen alles Wissenswerte rund um diesen „Trendsport" und Sie lernen praxisorientiert wie Sie danach selbstständig mit den Stöcken walken können.

Die nächsten Einsteigerkurse starten am:

Montag:	16.4.07	17.45 Uhr
Donnerstag:	19.4.07	17.30 Uhr
Montag:	18.6.07	17.45 Uhr
Donnerstag:	21.6.07	17.30 Uhr

Die Kursgebühren betragen
für SVK-Mitglieder € 15.--
für Gäste € 20.--

Eine verbindliche Anmeldung mittels Bezahlung der Kurskosten am Empfang des FunSportsZentrum ist erwünscht.

Mindestteilnehmerzahl 6,
Maximal 12 Teilnehmer.

Die Ausleihe von Stöcken ist im Kurspreis kostenlos mit inbegriffen.

Sollten Sie danach mit einer unserer Gruppen walken wollen, bieten wir Ihnen diese Möglichkeit über den Breitensport des SVK zu 4 verschiedenen Kurszeiten.

Für eine kostenlose Teilnahme (inkl. Stöcke) an den Lauftreffs ist eine Mitgliedschaft im SVK erforderlich.

Wander-Gruppe Lurchi

Auch im Jahr 2007 ist die Wandergruppe Lurchi wieder aktiv.

Um den Wetterkapriolen zu entgehen entschied man sich, auf dem Wanderweg „Rössle" rund um Stuttgart zu wandern.
Mit der S-Bahn und der Stadtbahn fuhren wir im Januar bis zur Haltestelle Ruhbank/ Fernsehturm, von dort ging es durch den Spitalwald, dem Naturschutzgebiet Eichenhein nach Hohenheim, wo Rast gemacht wurde. Anschließend wanderten wir über Birkach, meist im Wald, zurück zur Haltestelle Ruhbank.
Streckenlänge ca. 12 km

Im Februar ging es mit Bahn und Bus zur Haltestelle Geroksruh. Nach dem Waldgebiet Wernhalde wurde die Alte Weinsteige überquert und es ging im Wald am Dornhalden Friedhof vorbei zum Waldfriedhof. Von dort durchwanderte man die interessante Schwälblesklinge, um am Sportheim an der Teufelswiese Rast zu machen. Nach der Stärkung ging es weiter durch ein belebtes Waldgebiet zum Birkenkopf und weiter durch einen gut angelegten Waldweg bis Doggenburg. Von dort ging es wieder mit Bus und Bahn zurück nach Kornwestheim.
Streckenlänge Ca. 16 km

Erkundigungen über die Lurchi Wandergruppe
bei Anita Betz
Tel.: 07154-3406
E-Mail: Gerhard.Betz@arcor.de

Sportabzeichen-Gruppe

Der Verein möchte seine Mitglieder auf die Möglichkeit zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichen hinweisen.

Die Sportabzeichengruppe besteht in diesem Jahr genau 30 Jahre.
7 ausgebildete Prüfer und 1 Übungsleiter ist für die Abnahme des Sportabzeichens berechtigt.
Unser Standort ist das Stadion an der Jägerstraße.
Die Übungsabende sind immer montags ab 18 Uhr, Treffpunkt an der Stadionhalle.
Das Sportabzeichenjahr 2007 beginnt Montag, 23.4.2007, 18 Uhr, und endet Montag, 8.10.2007.

Wichtige Termine sind:

Schwimmen im Hallenbad Kornwestheim, Samstag, 5.5.2007, von 15 Uhr – 16.30 Uhr

Radfahren auf dem langen Feld Rangierbahnhof, Sonntag,20.5.2007 Start 9 Uhr

Zu den Trainingsabenden ist zu sagen, es beginnt mit Warmlaufen, anschließend eine Vollgymnastik von einer Übungsleiterin. Erst danach beginnt das Training und die Abnahme der einzelnen Gruppen. Das Sportabzeichen besteht aus fünf altersgerechten Prüfungen, die im Laufe eines Kalenderjahres zu erfüllen sind. Jeder kann es schaffen bei regelmäßigem Training. Unser erfolgreichster Teilnehmer machte 2006 zum 40. Mal das Goldene Sportabzeichen. Bei der Stadt Kornwestheim werden jährlich Teilnehmer geehrt, die das Sportabzeichen zum 10. Mal, 15. Mal, 20. Mal, 25. Mal, 30. Mal, 35. Mal oder 40. Mal wiederholen.

Bei Anfragen für das Sportabzeichen wenden Sie sich an Hans Bodmer
Telefon 0711 / 28811

SV Kornwestheim

American Football

Saisonrückblick

Gute Steigerung, aber trotzdem eine durchwachsene Saison

- das liegt hinter den Aktiven der Footballabteilung des neuen Kornwestheimer Großvereins. Mit zwei Siegen und acht mehr oder weniger knappen Niederlagen landete die erste Mannschaft 2006 auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Richtig zur Sache ging es dafür in der Jugendmannschaft.
Als Spielgemeinschaft mit Fellbach konnten sich die jungen Cougars ohne Niederlage bis ins Finale der Jugendliga B behaupten. Dort wurden sie dann schließlich von den „großen Mannschaften", die auch im Jugendbundesliga-Bereich aktiv sind, gebremst und schlossen als viertbeste Mannschaft in Baden-Württemberg ab.

Vom Pech verfolgt blieben auch dieses Jahr wieder die Flag Mannschaft und das Cheerleading Team.
Der fehlende Nachwuchs ließ eine Teilnahme der jüngsten Cougars an der Flag Liga nicht zu.
Die Wildcats mussten wegen einiger Ausfälle sogar nach drei Monaten Intensivtraining kurzfristig die geplante Landesmeisterschaft absagen.

Folgende Spieler erhielten dieses Jahr Auszeichnungen, einen besonderen Anteil an der vergangenen Saison beigetragen zu haben:

- Timo Bornhäusser und Albrecht Raible: Rookies des Jahres 2006 (Anfänger des Jahres)
- Patrick Arnold: The Great Breakthrough 2006 (Der große Durch
- bruch)
- Bastian Riegler: Defensive Player of the Year 2006 (Defense Spieler des Jahres)
- Michael Casciaro: Leadership + Team Spirit 2006 (Führung und Teamgeist)
- Kristof Riegler: MVP 2006 (Spieler des Jahres)

Frischer Wind in den Reihen der Wildcats
Nach einem sehr zufriedenstellenden Casting / Probetraining dürfen die Wildcats insgesamt neun neue Mitglieder in der Abteilung begrüßen.

Bastian Riegle

Spielplan Verbandsliga 2007

Datum	Kickoff	Ort	Heim	Gast	Ergebnis
13.05.07	15:00	Sportplatz Espan, Kuchen	Kuchen Mammuts	Kornwestheim Cougars	
20.05.07	15:00	Realschulplatz, Kornwestheim	Kornwestheim Cougars	Ravensburg Razorbacks	
26.05.07	17:00	Realschulplatz, Kornwestheim	Kornwestheim Cougars	Crailsheim Titans	
10.06.07		Heidelberger Turnverein	Heidelberg Bulls	Kornwestheim Cougars	
23.06.07	17:00	Realschulplatz, Kornwestheim	Kornwestheim Cougars	Kuchen Mammuts	
15.07.07	15:00		Ravensburg Razorbacks	Kornwestheim Cougars	
21.07.07	15:00	Sportplatz Roßfeld, Crailsheim	Crailsheim Titans	Kornwestheim Cougars	
28.07.07	17:00	Realschulplatz, Kornwestheim	Kornwestheim Cougars	Heidelberg Bulls	

alle Angaben ohne Gewähr! Stand: 22.02.07

Aikido

Ich wünsche mir, dass die Menschen mit dem Herzen der Stimme des „aiki" lauschen. Es geht nicht darum andere zu korrigieren, sondern das eigene Selbst zu verbessern. Das ist „aiki". Das ist die Aufgabe von „aiki". Und das muß die Aufgabe eines jeden von uns werden.
- Ueshiba Morihei -

Liebe Leser des Purzelbaums,

wir wollen Ihnen heute etwas mehr über unser Aikido erzählen. Der Begründer des Aikido, O-Sensei Morihei Ueshiba lebte von 1883 bis 1969. Aikido ist daher eine sehr junge Budo-Disziplin und Kampfkunst. Tatsächlich sind die Wurzeln des Aikido, z.B. des Stock- und Schwertkampfes, aber bis 1000 Jahre alt. Bereits im 9. Jahrhundert wurde in Japan das „Daito-Ryu" entwickelt, welches bis Ende des 19. Jahrhunderts nur innerhalb der Familie Takeda weitergegeben wurde.
Bereits in sehr jungen Jahren lernte O-Sensei Ueshiba bei vielen Meistern die verschiedensten Stilrichtungen und Techniken, auch das Daito-Ryu. Zu dieser Zeit war O-Sensei ein äußerst wehrhafter Mann, der in vielen Kämpfen nicht bezwungen werden konnte. Während des 2. Weltkrieges erkannte O-Sensei Morihei Ueshiba aber, dass man mit kriegerischer Kampfkunst nicht mehr gewinnen kann, da die Gegner viel mächtigere Waffen entwickelt hatten.
Seine Kampfkunst bekam den Namen „Ai – Ki – Do" und seine philosophischen Grundsätze entwickelten sich hin zu einer reinen Verteidigung, im „Idealfall" erkennt der Angreifer vorher, dass sein Handeln völlig sinnlos ist. So steht das „Ai" für die „Harmonie", das „Ki" für die „geistige Kraft, Energie" und das „Do" für den „Weg, die Entwicklung". So ist z.B. die partnerschaftliche Übung und die Verantwortung für die körperliche Unversehrtheit eines weniger geübten Partners beim Training sehr wichtig.
Die Entwicklung des Aikido hörte niemals auf. Selbst in seinem hohen Alter von ca. 81 Jahren änderte er sein Aikido und verkürzte seine Techniken noch erheblich. So lernen wir ein Aikido, indem alle Angriffe in runden Bewegungen (= Meguri) weitergeführt werden. Wenn Sie nun Lust bekommen haben unser Aikido kennen zu lernen, dürfen Sie gerne zu unseren Trainingszeiten montags oder donnerstags abends in der Rechberghalle bei uns vorbeischauen.
Im Herbst nach den Schulferien ist auch wieder ein Anfängerkurs geplant zu dem wir Sie gerne einladen.

Badminton

Die 1. Mannschaft hat endlich ihren 1. Sieg in der Landesliga gegen den TV Wertheim erringen können, sie befindet sich aber nach wie vor auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Wesentlich besser steht die 2. Mannschaft in der Kreisliga da, sie befindet sich mit einem positiven Punktekonto auf einem 4. Tabellenplatz. Es stehen in dieser Saison noch 4 Begegnungen aus, am 10. März ist der letzte Spieltag, da wird es sich entscheiden, ob die 1. Mannschaft in der Landesliga den Klassenerhalt geschafft hat.

Noch besser lief es bei der U 19 Jugendmannschaft, die als Spielgemeinschaft mit dem TSV Korntal, die Vizemeisterschaft im Bezirk Nordwürttemberg erspielt hat. In ihrer Gruppe wurden sie Tabellenerster und waren somit für die Finalspiele qualifiziert. Im Halbfinale errangen die Spieler der SG Kornwestheim/Korntal einen 6:2-Sieg gegen Kirchheim/Neuhausen, und standen im Finale des Bezirks Nordwürttemberg. Hier unterlag die Mannschaft den starken Spielern von der SG Schorndorf.

Tamara Gründer erreichte in ihrer Altersklasse U15 in den Regionalranglisten jeweils den 1. Platz und war dadurch für die Bezirksranglisten qualifiziert. Bei der ersten Rangliste belegte Sie in Neuhausen den 7. Platz.

Im Februar finden in Sindelfingen die BWBV-Altersklasse-Meisterschaften statt, vom SVK gehen folgende Spieler an den Start: Klaus Weiler in der AK O65, Petra Hanke, Peter Hanke und Andreas Radl in der AK O45.

Am 12. und 13. Mai 2007 veranstaltet die Badmintonabteilung zum 18. Mal den LURCHI-CUP, ein BWBV Wertungsturnier, bei dem es wertvolle Ranglistenpunkte gibt. Auf 20 Spielfeldern werden am Römerhügel in beiden Sporthallen wieder etwa 180 Spieler aus ganz Süddeutschland erwartet.

Vom 07. bis 10. Juni 2007 findet im Kornwestheimer Haus in Vorderburg die 19. Freizeit statt für alle aktiven Spieler mit Familie und Ehemalige. Diese Freizeit wurde von Anfang an von Renate und Kurt Wagner immer bestens organisiert.

U19 Jugendmannschaft: Vizemeister im Bezirk Nordwürttemberg

Lebensqualität hat ihren Preis

Nein, vom Geld ist hier nicht die Rede. Aber von den Unannehmlichkeiten, die den Bürgern durch unsere Baumaßnahmen entstehen: Verkehrsbehinderungen, Lärm und vielleicht sogar kurze Unterbrechungen der Gasversorgung.

Aus zwei Gründen müssen wir bauen: Um neue Kunden zu versorgen, und um die Versorgung derer zu sichern, die schon unsere Kunden sind.

Wir bauen heute schneller und leiser als früher. Wahrscheinlich werden wir in der Zukunft noch schneller und noch leiser bauen. Wir bemühen uns jedenfalls darum.

Wir für Sie - bitte verstehen Sie uns auch

erdgas

STADTWERKE KORNWESTHEIM
Die Fachleute für Ihre Energieversorgung

Bowling

Bowling im SVK

Nachlese zur Liga - Vorschau auf Meisterschaften

Die Bowlerinnen und Bowler im SVK nahmen in der Sektion Bowling in Württemberg am Liga-Spielbetrieb mit drei Teams teil.

Die Damen spielten in der Landesliga und mussten leider am Ende absteigen. Sie waren vom Pech verfolgt, denn ganze 5 Spielerinnen blieben am Ende bei der Stange und dann fiel noch eine Spielerin durch Krankheit aus. So mussten die Damen in Mannschaftsstärke im Viererteam die Saison bestreiten.
Sie schlugen sich im Anbetracht der Verhältnisse sehr ordentlich und mussten erst am letzten Spieltag leider die Segel streichen. Trotzdem wollen die Damen in der neuen Saison, wenn sich auch kein Neuzugang finden lässt, wieder als Team an den Start bei den Liga-Spielen gehen.

Ingeborg Rapczinsky, Gertraud Kastl, Ursel Elsäßer, Renate Schulz, Hertha Bott

Die Erste der Herren hatte einen mäßigen Start, einen rabenschwarzen 2. Spieltag, bevor sie dann in gewohnter Formation gute bis hervorragende Leistungen ablieferten. Bei besserem Start wäre sogar ein Wort um den Aufstieg mitzureden gewesen, so aber blieb am Ende nur der fünfte Platz in der Liga übrig. Aber die sechs die spielten fanden immer mehr zu einer Einheit zusammen, und ab dem 3. Spieltag kam dann auch so richtig der Ehrgeiz des Gewinnens zum Tragen.
Die Zweite war lange ein größeres Durcheinander als ein Team. Denn immer wieder fehlten Leute und mussten in der Ersten aushelfen. Am Ende konnten die Mannen in der Zweiten sich nur auf dem vorletzten Tabellenplatz behaupten. Aber bei einigen Spielern zeigte es sich, dass es aufwärts geht mit den Ergebnissen. Für die neue Saison melden sich auch die durch Krankheit ausgefallenen Spieler wieder zurück. Somit kann man auch bei den Herren optimistisch in die Zukunft blicken.

Aber bei den Damen sowie auch bei den Herren wären die Bowlerinnen und Bowler über Unterstützung durch neue Mitstreiter sehr erfreut.
Nach den Liga-Spielen stehen bereits die diversen Meisterschaften im Land wie Trio's Doppel, Mixed und Einzel an. Bei den Bowlerinnen und Bowlern gehen bei den Senioren B und Senioren A je ein Trio sowie ein Mixed mit Rapczinsky / Naggies und bei den Einzel der Damen Inge Rapczinsky sowie bei den Junioren Mathias Elsässer und Mihael Lesnjek an den Start. Der Teilnehmerin und den Teilnehmern hierzu gut Holz und viel Erfolg.

Im April richtet die Bowling-Abteilung die Deutsche Eisenbahner Meisterschaft in Berlin für den Verband Deutscher Eisenbahner, die noch aktiv im Arbeitsleben stehen, aus. Des Weiteren wurde 2006 ein Ausflug über vier Tage ins Erzgebirge durchgeführt wo die Fußball-Weltmeisterschaft gemeinsam umrahmt von Ausflügen und Besichtigungen sowie einer feuchten Fahrt mit der Fichtelbergsbahn und einem bunten Abend mit Musik und Tanz durchlebt wurde.

Marcel Naggies, Mihael Lesniek, Valter Castel, Werner Schulz, Hermann Phillipp

Bei der Jahresabschlussfeier wurden dann auch die Meister und Pokalsieger der abteilungsinternen Wettbewerbe geehrt und mit einem gemeinsamen Essen fand das Bowlingjahr seinen Abschluss.

Ebenso wie im Jahre 2006 wird auch im Jahre 2007 wieder ein größeres Gartenfest auf dem Sportgelände-Jahnstraße durchgeführt

Ein bewegtes Leben erfüllt die Bowlingabteilung auf dem sportlichen wie auch auf dem gesellschaftlichen Wege.

Für Interessenten nochmals unser Ansprechpartner:

Manfred Kastl, Traifelbergstr. 13
70806 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 / 2 32 84

Marcel Naggies, Neckarstr. 83,
70806 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 / 18 30 78

Bernd Hallmann, Helmut Elsäßer, Matthias Winter, Manfred Kastl, Alfred Reister

Eiskunstlauf

Mit hohen Erwartungen und großem Engagement der Eissaison 2007/08 entgegen

Die Eissporthalle Kornwestheim war in den vergangenen 7 Monaten ständig Gegenstand von heftigen Diskussionen.

Doch mit der Schließung oder gar einem Abriss dieser Sportstätte wollten sich die Mitglieder der eissporttreibenden Abteilungen keineswegs abfinden. Ein harter Kampf ums Überleben wurde im August 2006 eingeläutet. Nur durch heftigen Einsatz und die letztmalige - leider auch einmalige - Zusage eines Investitionskostenzuschußes konnte die Saison 2006/07 nochmals gestartet werden. Endlich, am 15. März 2007, im Rahmen der Abteilungsversammlung wurde dem bangen Warten ein vorläufiges Ende gesetzt. Wir haben es geschafft und dürfen nochmals eine Saison unserem Sport nachgehen. Sollten sich die Defizite gering halten, geht es darüber hinaus weiter. Wir haben uns vorgenommen, mit allen Mitteln weiter zu kämpfen, um dieses Ziel zu erreichen. Die erste Hürde ist somit genommen. Nun heißt es für uns, das erarbeitete Konzept -gemeinsam mit den Eissportfreunden, der Hockeyabteilung und den Hobbymannschaften - auch in die Tat umzusetzen.
Dies bedeutet weiterhin viel Einsatz und Engagement von allen Beteiligten zum Erhalt der Halle. Das Wort „EHRENAMT" wird bei uns tatsächlich groß geschrieben.

Es konnte in den 7 Eismonaten neben dem laufenden Eiskunstlauftraining wieder vieles angeboten werden: So nahmen in den Sommer- und Faschingsferien wieder 47 Kinder an einer einwöchigen Ferienbetreuung teil. Über 100 Kinder und Erwachsene lernten im Rahmen von Eislaufkursen in den Herbst-, Weihnachts- und Faschingsferien die Grundlagen des Eislaufens.
Seit Oktober 2006 wird immer samstags ab 9.15 Uhr eine Unterrichtseinheit für Erwachsene (auch für Nichtmitglieder!) angeboten. In der kommenden Saison wird diese sogar in zwei Gruppen aufgeteilt werden.
Ebenso hat sich die Synchroneislaufgruppe (= Formation) fest zusammengefügt und wird in der kommenden Saison erstmalig an Wettbewerben teilnehmen können. Eine zweite Formation ist in Planung.

Am 26. November 2006 haben wir den vereinseigenen „Kornwestheimer Mini-Cup" zum 2. Mal durchführen können. Insgesamt waren 60 Läuferinnen und Läufer am Start. 15 davon starteten für den SVK.

Die Abteilungskinder haben an folgenden Wettbewerben teilgenommen: Atlantic-Cup in Ulm, Achalm-Pokal in Reutlingen, Herrmann Kirst-Pokal in Balingen und an den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in Ravensburg.
Hierbei konnten etliche Podestplätze von unseren Läuferinnen und Läufern belegt werden.

Am 31. März 2007 geht die Eissaison 2006/07 zu Ende. In die Sommerpause geht es jedoch erst in den Sommerferien. Von April bis Juli wird 2- bis 3-mal wöchentlich weiter trainiert. Auf dem „Trockenen", d. h. auf dem Inlinerplatz, in der Eishalle, in der Sporthalle und im FunSportZentrum des SVK.

Die Eltern halten sich in dieser Zeit mit Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten in und um die Eishalle fit.

Sollten Sie Ideen für den Erhalt, Anmietung, Vermarktung,… der Eishalle haben oder uns in einer anderen Form helfen können, sind wir für Tipps und Anregungen jederzeit dankbar.
Auskunft und Informationen zu Aktivitäten der Eiskunstlaufabteilung erhalten Sie unter
Tel. 07 11/ 8 26 15 27 oder
07 11/80 78 42.

Herrmann Kirst-Pokal in Balingen

Eishockey

Es gibt eine Zukunft für den Eissport

Die zurückliegende Saison war sehr turbulent, da die Situation der Eishalle nicht geklärt war.

Diese Ungewissheit, ob es eine Zukunft für die Sportler geben wird, wirkte sich auch auf die Stimmung und somit auch auf die Leistungen aus.

Die Damen konnten sich in der neuformierten, eingleisigen Bundesliga einen 4. Platz sichern und gehörten auch in diesem Jahr wieder zu den besten Deutschen Teams. Auch beim erstmalig ausgetragenen Deutschen Frauen-Pokal in Garmisch-Partenkirchen konnte dieser Platz bestätigt werden.

Die Nachwuchsabteilung konnte leider nicht nennenswert vergrößert werden, da die Ungewissheit keine „Werbung" zuließ. Die bestehenden Mannschaften waren in den Ligen erfolgreich und die Kooperation mit Heilbronn hat sich bewährt.

Die 1 B Mannschaft erreichte im Schwaben Pokal einen guten 3. Platz.

Die 1 c Mannschaft (Ice-Divers) schlugen sich gut in einigen Freundschaftsspielen.

Auf diesem Wege nochmals einen Dank an alle Helfer, die wieder einmal zum Erhalt der Eishalle beigetragen haben und, trotz der Ungewissheit, der Abteilungsleitung und dem Hauptverein Vertrauen geschenkt haben.

Faustball

Faustballdamen ungeschlagen Württembergischer Meister

Damit erreichen sie ihr Saisonziel souverän

Auch wenn die Faustballerinnen schon vor der Saison wussten, dass ein Wiederaufstieg nicht möglich sein wird, war das Saisonziel klar die württembergische Meisterschaft. Dieses erreichten sie souverän und blieben die gesamte Saison ungeschlagen. Mit dieser Leistung unterstrichen die SVK-Damen, dass sie zu Recht jahrelang in der 2. Bundesliga gespielt hatten. Doch aufgrund von strengeren Bestimmungen und höheren Auflagen für Bundesligavereine können die SVK-Damen sich die Teilnahme nicht weiterhin leisten. Schade eigentlich, denn das Team aus Kornwestheim wirkte in der Verbandsliga in manchen Partien deutlich unterfordert und so schlichen sich Unachtsamkeitsfehler ein oder es wurde nicht mit vollem Einsatz gespielt, denn es reichte ja auch die halbe Kraft. Auch in der Aufstellung wurde herumexperimentiert, sodass z.B. am letzten Spieltag in Kornwestheim sogar vier anstatt zwei Schlagfrauen auf dem Feld standen, wobei zwei von Ihnen in die, für sie ungewohnte, Rolle der Abwehrspielerin schlüpfen mussten.
Für den SVK spielten Nicole Arnold, Nicky Damm, Heidi Faigle, Martina Faigle, Ute Gade, Manuela Hötzl, Suse Prahst und Tina Schwarzenböck, Sara Mahler musste aufgrund einer Verletzung die gesamte Saison pausieren.
In der kommenden Feldsaison treten die Damen wieder in der Verbandsliga an und hoffen auf ein paar interessante Partien. Die Gegnerinnen heißen dann: SV Erlenmoos, TSV Grafenau, TV Vaihingen/Enz 1, TV Stammheim 2, TV Trichtingen, TSV Calw und TV Vaihingen/Enz 2.

Die Termine in der Übersicht
6. Mai 14 Uhr in Vaihingen/ Enz,
13. Mai 10 Uhr in Stammheim,
10. Juni 10 Uhr in Kornwestheim,
24. Juni 10 Uhr in Trichtingen,
15. Juli 15 Uhr in Stammheim und
22. Juli 10 Uhr in Erlenmoos.

Abschlusstabelle Faustballverbandsliga der Damen:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Kornwestheim	14	28:3	28:0
2.	TV Vaihingen/Enz 2	14	26:6	24:4
3.	TV Hohenklingen	14	18:15	16:12
4.	TSV Grafenau	14	16:18	14:14
5.	TSV Calw	14	14:18	14:14
6.	TSV Uhlbach	14	12:20	8:20
7.	TSF Ditzingen	14	9:26	4:24
8.	SV Onolzheim	14	7:24	4:24

SVK-Faustballer belegen Platz 4 bei der Süddeutschen Meisterschaft

Damit endet die Hallensaison zufriedenstellend für die Männer 30

Nachdem die Herren nach der Vorrunde zur Württembergischen Meisterschaft ungeschlagen auf Platz eins lagen, kam dann in der Endrunde der Rückschlag. Gleich am ersten Spieltag verloren die Kornwestheimer die Partien gegen die Dauerrivalen aus Calw und Ochsenbach. Der zweite Spieltag der Rückrunde verlief deutlich besser und so konnte der SVK an diesem Tag gegen den TV Ochsenbach ein Unentschieden herausspielen und gegen den späteren württembergischen Meister Calw sogar gewinnen. Gegen den VfL Kirchheim und den TSV Schwieberdingen gewannen die SVK-Herren sowohl das Vorrundenspiel als auch die Rückrundenbegegnungen. Der TSV Calw qualifizierte sich durch den Titelgewinn direkt für die Deutschen Meisterschaften in Bad Wimpfen, Kornwestheim, Ochsenbach und Schwieberdingen hatten bei den Süddeutschen Meisterschaften in Thüringen die Chance sich auch noch für die DM zu qualifizieren. Als Vizemeister gelang es dem TV Ochsenbach, sich das zweite DM-Ticket zu lösen. Kornwestheim gelang es mit dem vierten Platz, nach zwei Niederlagen gegen den späteren Süddeutschen Meister TV Eibach 03, leider nicht, sich zu qualifizieren. Doch das Saisonziel, die erfolgreiche Teilnahme bei den Süddeutschen Meisterschaften, wurde erreicht.
Für den SVK spielten Jochen Gunst, Armin Kruezhuber, Bernd Kreuzhuber, Michl Kühfuß, Jörg Regn und Hans Wildemann.

Mit unverändertem Kader wird der SVK im Sommer in der neuen Männer 35 Staffel antreten, die Gegner stehen noch nicht fest und auch noch nicht alle Austragungsorte, aber die Termine sind der 6. Mai, Ort unbekannt, der 13. Mai in Kornwestheim, der 10. & 24. Juni, Ort unbekannt. Anschließend finden die Süddeutschen Meisterschaften am 14./15. Juli in Thüringen und die Deutsche Meisterschaft am 1./2. September in Niedernhall statt.

Fußball

Die erste Fußballsaison unter dem Dach des SV Salamander ist in die Halbzeit gegangen.

In der Winterpause konnten sich die Verantwortlichen etwas Zeit nehmen, ein erstes Resümee des Erreichten zu ziehen und nach vorne zu blicken.

Das erste halbe Jahr war im größten Maße vom Zusammenwachsen und großer organisatorischer Aufgaben bestimmt. Sowohl die wenigen Funktionäre als auch die Trainer mussten sehr viel Aufwand um so genannte Äußerlichkeiten betreiben. Es war allen klar, dass es sehr viel zu investieren galt, bis der Motor erst einmal rund läuft. Die Abteilung Fußball hatte die Herkulesaufgabe, aktive Spieler aus den drei bisherigen Vereinen unter einer Abteilung in vier Mannschaften zu sortieren, die momentan am Spielbetrieb teilnehmen. Es ist gelungen, wenn zugegebenermaßen auch nicht reibungslos. Die vier Mannschaften haben sich gefunden und vertreten in ihren Ligen und Staffeln Woche für Woche die neuen gelb-blauen Farben des SV Salamander. Riesengroßen Dank muss die Abteilungsleitung den Gönnern und Sponsoren zollen, die alleinigen Anteil daran haben, dass die meisten Aktiven auch bereits mit einem neuen Outfit den neuen Namen des Vereins in die Region tragen können. Die Fußballer spielen als erste in Kornwestheim allesamt in gelben Trikots. Allein das zeigt die neue Zeitrechnung, die am rollenden Ball in unserer Stadt angebrochen ist.
Rein sportlich gesehen befindet sich die Fußballabteilung, die aus obigen Gründen sehr im Fokus steht und an der der Erfolg der Verschmelzung mit gemessen wird, in einem Spagat und im Moment an einem Scheideweg. Es stellt sich nach dem vollzogenen Zusammenwachsen nun die Frage: Sollen wir weitermachen wie bisher oder den Sprung nach oben jetzt in Angriff nehmen? Hierzu müssen Weichen gestellt werden, Strukturen geschaffen und Mittel mobilisiert. Es wurde vor Kurzem ein Komitee gebildet, das sich neben dem immensen organisatorischen Aufwand der Abteilungsführung um die sportliche Perspektive der Spitzenmannschaften kümmert. Dass das Erreichen von Zielen nicht von einem Tag auf den andern zu bewältigen ist, ist intern allen klar. Auch den schwachen Stand der ersten Mannschaft nach einem halben Jahr SVK hart zu bemessen, ist nicht vollkommen fair. Kritische Stimmen von außen wissen die Verantwortlichen richtig einzuordnen. Die Mannschaft und Cheftrainer Roberto Raimondo haben alles in ihrer Macht stehende angekündigt, um den Tabellenstand bis zum Ende der Saison noch deutlich zu verbessern. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen muss stabil gewahrt bleiben. Ein Abrutschen ist völlig undenkbar. Die Leiter werden die Entwicklungen beobachten, unterstützend zur Seite stehen und parallel die Perspektiven für die neue Saison formen. Die Spieler stehen in der Pflicht nachdem ihnen das Feld für ihre Entwicklung bestellt worden ist. Das ist nun zweifelsfrei der Fall.

Die zweite Mannschaft, in der das Zusammenwachsen am aufwändigsten war, hat ob aller deren Problematik sich einen schönen Platz hinter der Tabellenspitze erarbeitet. Sie gehört zu den vier Mannschaften in der Kreisliga B Staffel 1, die den Aufstieg unter sich ausmachen werden. Wir wünschen allen Mannschaften und Spielern viel Glück und Erfolg für den Rest der Saison.

Holger Boyne
Abteilungsleiter Fußball Aktive

Erfolgreicher Start nach der Verschmelzung

Der Trainer der 4. Mannschaft, Frank Owczarzak (Bildmitte) mit einem kurzen Überblick über den bisherigen Saisonverlauf

Liebe Vereinsmitglieder, mein erstes Lob gilt Herrn Volker Piesker. Mit seiner Hilfe gelang es mir, aus den alten Mannschaften der ESG II, TVK und neuen Spielern eine kleine, aber schlagkräftige Truppe zusammenzustellen.

Mit Spielern wie Wolfgang Jähnert, Stefan Owczarzak, Michael Seitz, Frank Langeder und die Gümüs Brüder hatten wir auch etwas Bezirksliga-Erfahrung in unseren Reihen.

Manchmal ist weniger mehr und so starteten wir in die Saison 2006/07 mit Siegen gegen Benningen, Pflugfelden und ein Remis gegen Meisterschaftsfavorit Marbach und bekamen somit Akzeptanz von unseren Gegnern und Fans.

Der SV Salamander Kornwestheim steht nun nach Abschluss der Vorrunde auf dem 8. Tabellenplatz und wird in der Rückrunde noch die fehlenden Punkte für den Nichtabstieg sichern.
Hier geht es nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern auch darum, Spielern wie Aran Küklü, Mora Reh Antonio und Gulio Sansone den Spaß am Fußball zu bieten.

Die 4. Mannschaft bedankt sich für die Unterstützung und wünscht allen anderen Mannschaften viel Glück in der Rückrunde.

Euer Trainer

Frank Owczarzak

Fußball

Erster sportlicher Erfolg der SVK Fußballjugend

Die aus Jugendfußballern des ehemaligen FVK und der ehemaligen ESG bestehende C1-Juniorenmannschaft setzt ein erstes sportliches Ausrufungszeichen für den Fußball im SV Salamander Kornwestheim!

Nach dem Erreichen der Vizemeisterschaft in der Bezirkshallenrunde vertraten die SVK Jugendkicker die Vereinsfarben auch auf Verbandsebene sehr erfolgreich.

Mit 128 anderen Mannschaften startete die SVK C1 in die Hallenmeisterschaft im Bezirk Enz-Murr. Nach souveränen Leistungen an den drei Spieltagen in der Vorrunde, der Zwischenrunde und dem Halbfinale, wurde das Finale der 8 besten Mannschaften im Bezirk erreicht. Im Finalturnier von Schwieberdingen führte der Weg dann bis ins Endspiel. Dabei konnte man sogar den klassenhöheren Landesligisten SGV Freiberg bezwingen und hinter sich lassen. Im Endspiel gegen den FV Löchgau zogen die Jungs zwar mit 2:1 den Kürzeren, qualifizierten sich aber dennoch für die 1. Runde der WFV Hallenmeisterschaft. Die Freude darüber war groß, lag es doch bereits mehrere Jahre zurück, dass eine Konwestheimer C-Jugend Mannschaft auf Verbandsebene spielen konnte.

In der Vorrunde der württembergischen Meisterschaft hatte man es dann u.a. mit dem SV Böblingen, dem FC Heilbronn und Union Böckingen zu tun. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden schafften die SVK Nachwuchskicker auch den Sprung in die 2. WFV Runde. In dieser Runde sollten in 4 Spielorten aus 24 noch verbliebenen Mannschaften aus dem gesamten Verbandsgebiet die acht Besten für die Finalrunde um die Württembergische Meisterschaft ermittelt werden.

Der SVK musste dazu nach Laupheim reisen, wo die Gegner TSG Balingen, Olympia Laupheim, Rot-Weiß Weiler, TSV Trillfingen und FV Löchgau hießen. Und fast hätten sie es geschafft, nach zwei Siegen und dem Unentschieden gegen den Bezirksrivalen FV Löchgau fehlte aus dem letzten Spiel gegen Trillfingen nur noch 1 Punkt. Leider ging jedoch das letzte Spiel unglücklich verloren und somit war die WFV Zwischenrunde auch die Endstation für den SVK.

Schade, dass es nicht geklappt hat. Dennoch, das Erreichen der zweiten WVF Runde ist ein erster großer Erfolg für die neugebildete SVK Fußballjugend und Beweis dafür, dass die Bündelung aller Kräfte der einzig Weg ist, weitere sportliche Erfolge zu erreichen.

Karate

Die Abteilung Karate

Stilrichtung Shotokan stellt sich vor

1968 wurde die Abteilung Karate gegründet und schloss sich bald der ESG an. Wir trainieren traditionelles Shotokan-Karate mit Schwerpunkt Selbstverteidigung als Breitensport, kein Wettkampfkarate.
Wir trainieren in drei gemischten Gruppen: Kinder, Jugendliche u. Erwachsene allen Alters. Immer wieder bieten wir auch Selbstverteidigungskurse für Mädchen, Frauen und spezielle Gruppen an.
Karate ist sehr vielseitig: Körperbeherrschung, Kraft, Ausdauer, Reaktionsschnelligkeit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit werden trainiert. Auch ein gewisses Maß an Disziplin und achtsamer Umgang mit dem Partner sind wichtig. Die Grundidee ist Körper, Geist und Charakter im Einklang zueinander weiterzuentwickeln.
Karate ist nicht eine Kunst, die man erlernt und dann beherrscht. Es ist ein langer, beschwerlicher Weg, sich immer wieder ein wenig zu verbessern – der Weg ist das Ziel.

Wer sich mit uns auf den Weg machen möchte oder ganz unverbindlich zum Probetraining vorbeikommen möchte findet uns:

montags in der ESG-Turnhalle

18.30-20.00 Uhr	Jugendliche
20.00-22-00 Uhr	Erwachsene

donnerstags in der Bolzschule

17.30-18.30 Uhr	Kinder Anfänger (ab 6 J)
18.30-19.30 Uhr	Kinder Fortgeschrittene
18.30-20.00 Uhr	Jugendliche Erwachsene.

Wir freuen uns über neue Interessenten!
Anmeldung und Infos bei:
Ute Dillerup Tel. 07141/43230 (AB)
E-Mail: dillerup@esg-kornwestheim.de

Neues Kursangebot:

Eltern-Kind-Training

Spaß, Spiel und Fitness mit Kampfsportelementen – die etwas andere Sportstunde, gemeinsam mit Ihren Kindern!

Wir bieten 8 Kursabende für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren unter Leitung von erfahrenen Trainern. Bitte bequeme Sportkleidung mitbringen.

Beginn: 7. Mai 2007
Zeit: montags, 19.00 – 20.00 Uhr
Ort: ehem. ESG-Turnhalle, Jahnstr. 100, Kornwestheim

Unkostenbeitrag:
40,- EUR / Familie
20,- EUR / Familie für SVK-Vereinsmitglieder

Anmeldung und Infos bei:
Ute Dillerup Tel. 07141/43230 (AB)
E-Mail: dillerup@esg-kornwestheim.de

Handball

Ehemalige Frauenhandballmannschaft traf sich nach 34-jähriger Auszeit zu neuer Runde.

Eingeladen hatte der damalige Trainer Heinz Schöttle alle Frauen,die zwischen 1958 und 1972 beim TV Kornwestheim Handball gespielt haben.

Nach einem Besuch im Schulmuseum traf man sich im Fun - Sport - Zentrum (damals noch TÜV genannt) zu einem Wiedersehen.

Auch Heinz Kipp kam vorbei, um die „alte" Frauenmannschaft zu begrüßen. Er berichtete über die Geschichte des Turnvereins bis hin zur Verschmelzung zum SV Salamander Kornwestheim.

Durch eine Hausbesichtigung wurde die Entwicklung des Vereins anschaulich.

Viel erzählt und gelacht wurde an diesem Abend, über alte Bilder, Streiche, Kameradschaft, Zusammenhalt, über Spiele und Tore.

Trainer Heinz Schöttle wusste noch fast alles von damals und machte just ein umfangreiches Vortragsstück daraus. Auch der alte Stiefel, der bei Siegesfeiern immer dabei war, wurde aus der Versenkung im Keller geholt.

Beim Auseinandergehen nach Mitternacht war klar, dass man sich in dieser neuen Runde öfter trifft.

aufinger

Jörg Aulfinger GmbH+Co KG
Container Wertstoffhof
Schrott Metalle Altholz
Abfälle Bauschutt Papier

Daimlerstr. 56 · 71696 Möglingen
Tel. 07141. 99 150-0
www.aulfinger.de

Wertstoffhof in Möglingen

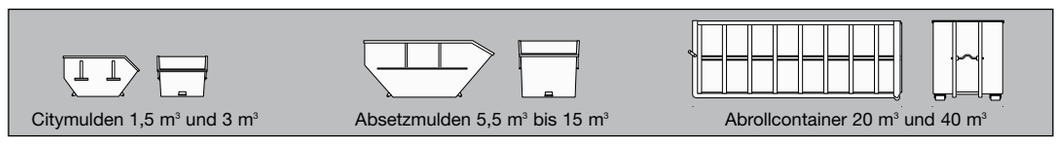
- Altpapier
- Altholz
- Bauschutt
- Eternit
- Grünabfälle
- Hausrat
- Haushaltsgeräte
- Kunststoffe
- Schrott

Tel. 07141. 99 150-0

die citymulde

Genau die richtige Größe für enge und niedrige Einfahrten

Die Citymulde ist ideal für Ihren Polterabend!



Unsere Schiedsrichter

Beim SVK stehen jetzt mit Emre Baykara, Christian Rheinbay, Nico Dömötör, Simone Bernat, Kathrin Schraud und Sanchia Fidlin die ganz jungen und mit Torsten Zeeh, Bernd Förstner, Daniel Onofras, Walter Jungwirth und Ulf Pöckelmann die etwas erfahreneren Schiedsrichter zur Verfügung. Mit Natascha Fuchsen und Björn Rothgerber kamen erstmals Schiedsrichter aus einem anderen Verein zum SVK. In den letzten Wochen fand der Schiedsrichterlehrgang des Bezirks Enz-Murr statt. Kornwestheims Schiedsrichterobmann konnte für diesen Lehrgang 3 Neulinge gewinnen. Alle Kornwestheimer haben die Prüfung mit Bravour bestanden. Von 30 Fragen konnte Thomas Lauster 28 richtig beantworten und war so zweitbester Lehrgangsteilnehmer. Aber auch Anke Schreiner mit 26 und Dennis Bullinger

mit 25 richtigen Antworten standen ihm nicht viel nach. Alle 3 werden ab September ihre ersten Spiele leiten und sorgen so wieder dafür, dass es um den Nachwuchs der SR in Kornwestheim gut bestellt ist.
Schiriobmann Pöckelmann hofft nur, dass sie möglichst lange bei der Pfeife bleiben.

Die weibliche Jugend expandiert

Die weibliche Handballjugend des SV Kornwestheim steht zwar immer noch weit hinter den Mannschaftszahlen und Erfolgen des männlichen Bereichs, aber die Entwicklung der letzten Zeit ist schon eine Anerkennung wert.

Hier hat Jugendleiter Jürgen Kirchner mit seinem Team eine gute Arbeit geleistet.
Erstmals konnte der weibliche Bereich alle Altersklassen für den Spielbetrieb melden, dabei die C-Jugend sogar doppelt.
Unsere Kleinsten, die weibliche E-Jugend um Trainerin Jasmin Port, erreichte gleich in der ersten Saison einen Staffelsieg in der Bezirksliga. Und das vor so renommierten Teams wie u.a. Großbottwar. Hier darf man auf die kommenden Jahre gespannt sein.
Die weibliche D-Jugend von Trainer Steffen Hanselmann qualifizierte sich ebenfalls für die Bezirksliga und erreichte dort einen achtbaren 5. Platz.
Für die 2. weibliche C-Jugendmannschaft reichte es in der Bezirksklasse sogar zur Endrunde. Hier wurde die Mannschaft von Trainer Alex Mader Dritter und musste nur Bönnigheim und Illingen den Vortritt lassen.
Auch die weibliche C1-Jugend spielte in der Hallenrunde in der Bezirksliga. Leider konnten sie ihr volles Leistungsvermögen nicht immer abrufen und beendeten die Saison somit auf Platz 6.
Interimstrainer Reiner Havenith konnte sich mit seiner weiblichen B-Jugend für die Verbandsliga qualifizieren. Hier boten die Mädels teils sehr gute Leistungen und sind zum heutigen Stand noch ungeschlagen. Das eine Spiel bei Topfavoriten JSG Neuhausen/Metzingen steht allerdings noch aus. Hier wird sich weisen, ob die Meister oder die Vizemeisterschaft gefeiert werden kann.
Auch die weibliche A-Jugend konnte in der Bezirksliga spielen und musste dabei nur den „Übermannschaften" aus Bietigheim und Bönnigheim den Vortritt lassen. Der dritte Platz von Stevan Jagers Mannschaft ist um so bemerkenswerter, wenn man weiß, dass fast die ganze Saison über kein Torwart zur Verfügung stand.

Für die kommende Feldrunde konnte die gleich große Zahl Mannschaften gemeldet werden, dabei spielen 3 Mannschaften in der Qualirunde.

Unerwarteter Titelgewinn

Die weibliche B-Jugend ist am letzten Spieltag Verbandsliga-Meister geworden!

Was niemand für möglich gehalten hatte, ist Wirklichkeit geworden.
In der Verbandsliga-Saison ungeschlagen, überholte die weibliche B-Jugend am letzten Spieltag noch den Mitfavoriten Neuhausen-Metzingen, der punktgleich Tabellenzweiter wurde.
Es spielten für den SVK:
Iris Tröscher, Janina Maier - Carolin Friedrich, Marcia Stuwe, Julia Schöner, Eva Kirchner, Eva Pöckelmann, Isabell Peglow, Moira Wilkendorf, Anne Glaser, Anette Schanz, Yvonne Kellner.

Handballdamen des SVK erreichen Ziel

Bereits ein Spieltag vor Saisonende ist das Ziel erreicht: der Wiederaufstieg.

Mit dem neuen Trainer Frank Speer und einem relativ großen Kader ging man recht zuversichtlich in die neue Saison.
Das Highlight der Hinrunde war sicherlich das Spiel gegen den SKV Oberstenfeld. In diesem Spiel gab jede Spielerin mehr als 100% und so konnte der Gegner mit einer 25:14 Niederlage nach Hause geschickt werden.
Ein Spieltag vor Saisonende stehen die Mädels mit 24:6 Punkten auf Platz Zwei der Tabelle. Der hart erkämpfte- aber verdiente- zweite Platz kann nicht mehr weggenommen werden.
Trotz zahlreicher Ausfälle konnte man alle Spiele für sich entscheiden außer der unglücklichen Niederlage zu Beginn gegen Mundelsheim und die Spiele gegen den verlustpunktfreien Meister aus Aldingen.
Leider war die Saison ganz und gar kein Spaziergang für die Mädels. Man blieb nicht vom Verletzungspech verschont. Noch vor Saisonbeginn verletzte sich Stefanie Kaiser (Torwart) am Kreuzband und fiel die komplette Saison aus. Ganz besonderer Dank gilt Torfrau Daniela Stammerjohann die zu jedem Spiel extra aus Darmstadt kam um ihre Mädels zu unterstützen!
Somit sind die Weichen für den Wiederaufstieg gestellt, aber man will beim letzten Spiel gegen den TSV Oberriexingen noch mal alles geben. Schließlich will man zeigen, dass man den Bezirksligisten ein ebenbürtiger Gegner ist.
Für den SVK spielten: Melanie Stanzel, Evelyn Begenat, Jasmin Mirza, Vanessa Resta. Bianca Bajmel, Christine Rost, Sanchia Fidlin, Anja Sautter, Dorothea Hasieber, Simone Würch, Evelyn Begenat, Daniela Stammerjohann, Stefanie Kaiser

Kornwestheim braucht eine neue Sporthalle!

Die Saison 2006/07 ist noch nicht ganz abgeschlossen, sodass man noch kein endgültiges sportliches Resümee ziehen kann. Alles in allem war die Saison für die männliche Handballjugend jedoch recht erfolgreich, wenngleich es diesmal keine überregionale Meisterschaft zu feiern gibt.

Die Württembergische Vizemeisterschaft der B1 ist an den eigenen Erwartung gemessen zwar enttäuschend, ein einziges Tor fehlte den 90ern zum Titelgewinn. Doch sollte man nicht den Stab über die Mannschaft brechen. In zwei Oberligajahren hat die Truppe um die HVW-Auswahlspieler Marco Dömötör und Valentin Weckerle, die mit der Auswahlmannschaft des HVW im März Deutscher Vizemeister wurden, nur ein Spiel verloren, aber leider halt jenes denkwürdige 25:27 in Balingen.
Platz 4 für die C1 und Platz 5 für die A1 in der Oberliga wären in vielen anderen Vereinen ein außergewöhnliches Ereignis, beim SVK sind solche Ergebnisse Normalität, die schon kaum mehr Beachtung finden, leider.
Aller Ehren wert ist das Abschneiden der B2, die in der Verbandsliga (der zweithöchsten Spielklasse in Württemberg) zur Zeit den 2. Platz belegt und auch die A2, bis auf drei Spieler ausschließlich aus B-Jugendlichen rekrutiert, hat sich ebenfalls in der Verbandsliga wacker geschlagen.
Im Schülerbereich und auf Bezirksebene gab es tolle Platzierungen, die Vizemeisterschaft der D1 und die Meisterschaft der E1 ragen auch hier etwas heraus. Aber auch die dritten Plätze der C3 und B3 bei der Endrunde der Bezirksklasse sollen nicht unerwähnt bleiben.

Was der Handballjugend seit Jahren Probleme bereitet, ist die absolut unbefriedigende Hallensituation. In aller Regel tummeln sich im Handballtraining viel zu viele Kinder und Jugendliche in mehreren Mannschaften zur gleichen Zeit in der Halle. Die Trainingszeiten haben sich in den vergangenen 10-15 Jahren nur negativ verändert, die Mannschaftszahlen dagegen sind inzwischen fast doppelt so hoch wie Anfang der 90er-Jahre.
Während in Ludwigsburg seit 1990 sechs neue Sporthallen gebaut wurden (die neue Multifunktionshalle noch nicht eingerechnet), konkurrieren in Kornwestheim Freizeit- und Leistungssportler auf dem immer knapper werdenden Hallenraum. Hätte der SVK nicht Mitte der 90er Jahr sein Vereinszentrum gebaut, das heute eine große Anzahl der Gymnastikgruppen aufnimmt und damit die städtischen Hallen entlastet, die äußerst angespannte Situation wäre noch dramatischer. Nicht zu vergessen, dass gerade die neuen Wohnareale im Ostgebiet, vorwiegend von jungen Familien mit Kindern bewohnt, einen zusätzlichen Run auf die Sportvereine ausgelöst haben.

Die avisierte und in Teilen schon umgesetzte Ganztagesbetreuung an Schulen wird die Konkurrenzsituation in den Sporthallen am Nachmittag weiter verschärfen. Negative Auswirkungen auf den Sporthallenbetrieb hat inzwischen auch die Sanierung des Kulturhauses. Plötzlich macht die Stadt sogar Geld locker für einen neuen Anstrich in der Osthalle. Was dahinter steckt ist klar und offenbart sich in der Schaffung neuer Fluchtwege: Die Osthalle wird zur Mehrzweckhalle umgebaut und der Sport wird dadurch schleichend bei den Nutzungsmöglichkeiten zurückgestuft. Für die bis zu 1200 Zuschauer bei Handballspielen haben die bisherigen Fluchttüren übrigens ausgereicht…

Für uns ist dies alles eine Katastrophe, denn schon in der abgelaufenen Saison haben wir neun Spieltage in der Stadionhalle austragen müssen. Dort, wo nicht einmal eine Bewirtung stattfinden kann und keine Sitzplätze für Zuschauer vorhanden sind. Die Rechberghalle ist im Übrigen nicht einmal für den Spielbetrieb zugelassen… Wo sollen wir also hin?

Der einzig mögliche Ausweg dieser hoffnungslosen Situation ist der Bau einer neuen Sporthalle in Kornwestheim, am besten auf einem der beiden Freiplätze gegenüber der Rechberghalle, damit die Hallenproblematik insgesamt entschärft und auch die umliegenden Schulen ihren Sportunterricht sinnvoller gestalten können.

Leichtathletik

Zwei deutsche Hochschulmeisterschaften für den LAZ

Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in der Karlsruher Europahalle gingen dieses Jahr zwei stolze Titel an die Stundenten des LAZ. Zuerst gewann Lukas Erdmann, der in Hohnheim studiert, in einer persönlichen Bestzeit von nur 7,92 Sekunden und in überlegener Manier über 60 Meter Hürden. Allerdings verlief sein Vorlauf noch etwas holprig was am Ende aber nicht mehr erwähnenswert war.
Am späten Abend holte sich die in Freiburg studierende Anja Schnabel in 9:58 Minuten den Titel über die 3000 Meter. Dabei hatte sie einen Vorsprung von 15 Sekunden, obwohl sie nach dem Prüfungsstress in ihrem Medizinstudium nicht einmal in Bestform angereist war. Das Hauptziel von Anja Schnabel sind dieses Jahr die Straßenmeisterschaften des DLV. Damit ist die Bilanz der LAZ Studenten beeindruckend: zweimal gingen sie an den Start- zweimal wurden sie Hochschulmeister.

Anja Schnabel Foto: Rödel

Ein Wintermärchen von Fabi Schulze

Einmal im Jahr gastieren die Leichtathleten in der Hanns-Martin-Schleyerhalle beim hoch dotierten S-Cup bei dem auch Weltklasseathleten an den Start gehen.

Es sollte ein großer Erfolg für den Stabhochspringer Christian Schulze vor 7.000 Zuschauern werden, der zuvor durch die Grundausbildung der Bundeswehr gehandicapt war. Der Stabhochspringer erwischte einen Glanztag. Nach der Überquerung der EM-Norm von beachtlichen 5,70 Meter pokerte Fabian Schulze hoch und stieg erst wieder bei der Höhe von 5,83 Meter ein. Diese Höhe war zu diesem Zeitpunkt Weltjahresbestleistung. Schulze übersprang die Höhe und löste damit in der Halle einen regelrechten Jubelsturm aus. Damit war er WLV-Rekordhalter und zurück in der absoluten Weltklasse. Nur fünf Minuten später übersprang der für den LAv Bayer Dormagen startende Björn Otto 5,88 Meter und steigerte damit die Jahresbestleistung. Bei 5,91 versuchte Fabian Schulze noch mal sein Glück, scheiterte aber um Haaresbreite. Dennoch meldete sich der Überflieger Schulze eindrucksvoll zurück und war auch bei den Wettkämpfen in Dessau, Cottbus, Karlsruhe sowie Düsseldorf immer unter den besten fünf Springern. Der LAZ war damit auch auf Eurosport im Focus und zeigte immer wieder Farbe.

Leipzig bleibt zwiespältig in Erinnerung

Streit um die EM-Teilnahme von Fabian Schulz nach 5,75 m im Stabhochsprung

Fabian Schulze Foto: Rödel

Hps- Die deutschen Meisterschaften in der Leipzig Arena werden bei den Leichtathleten des LAZ in schlechter Erinnerung bleiben. Leider ging an beiden Tagen einiges nicht auf und am Ende gesellte sich auch noch Pech hinzu. Fabian Schulz wurde im Stabhochsprung mit einer Höhe von 5,75 m Vierter. Wurde aber dennoch von der Bundestrainergruppe nicht für die EM nominiert. Und das obwohl er in der Weltklasseliste mit einer Höhe von 5,83 m noch vor Tim Lobinger (34, ASV Köln) platziert war. Jürgen Mallow, Sportchef des DLV hatte zuvor die Parole ausgegeben, dass bei allen 5 Weltklasseathleten die ganze Saisons zähle. Nun war dies aber nicht mehr spruchreif.

Weiteres Pech hatte die Hürdenläuferin Stephanie Lichtl, die mit ihrer Mannschaftskameradin Nadine Hildebrand ins 60 m Hürdenfinale eingezogen war. Stephanie wurde mit nur 6/1000 s Rückstand hinter der Zweitplatzierten Fünfte. Nadine holte sich nach einem schlechten Start noch den siebten Rang.

Stephanie Lichtl Foto: Rödel

Mit Bestzeit stürmte die 4 x 200 m Staffel von Trainer Alexander Richling ins Finale. Markus Mulacha, Johannes Lohrer, Stefan Krebs und Patrick Sihler waren auf gutem Weg, die Bronze-Medaille zu gewinnen, doch beim letzten Wechsel stürzte Sihler zu Boden und die Hoffnungen waren dahin.

Einen erfreulichen fünften Platz eroberte die 4 x 400 m Staffel mit Florian Gamper, Oliver Krebs, Nico Motchebon und Neuling Tobias Hügel. Sie kamen hinter Leverkusen, Berlin, Sindelfingen und Potsdam mit Saisonbestzeit von 3:19 Minuten ins Ziel.

2 Paukenschläge bei den Südmeisterschaften

Die Südmeisterschaften der Leichtathleten fanden im Sindelfinger Glaspalast statt und waren somit ein schönes Heimspiel für den LAZ. Leider konnte man erstmals nicht in einer Galabesetzung antreten, daher ist die erreichte Leistung sehr hoch einzuordnen. Dabei konnte Stephanie Lichtl überraschend den Titel über die 60 Meter Hürden gewinnen. In einem spannenden Rennen, das erst auf den letzten 5 m entschieden wurde, siegte sie in einer Zeit von 8,20 Sekunden. „Der Start war mäßig, dann kam ich aber richtig in Schwung und konnte im Auslauf noch den Spieß umdrehen“, so ihr Kommentar.
Eine ebenso große Überraschung wurde im Hochsprung der Frauen geboten. Denn die noch zur Jugend gehörende Jasmin Kalsi konnte sich von Sprung zu Sprung steigern und holte mit persönlicher Bestleistung die Vizemeisterschaft für den LAZ. Dabei übersprang sie mit einem tollen Sprung 1,75 Meter.
Nadine Hildebrand erreichte über 60 m Hürden mit einer persönlichen Bestzeit von 8,42 Sekunden den tollen vierten Platz.

Jasmin Kalsi Foto: Rödel

So lief die Meistersaison im Süden

Die Leichathletikhallensaison war auch 2006 wieder fest im Griff des LAZ.

Bei den Landesmeisterschaften in Karlsruhe war auch ohne Generalprobe der Start prächtig.
Gleich drei Titel und zwei gewichtige Vizemeisterschaften gingen an das Salamander Team. Im Schongang gewann Markus Malucha über 200 m bei den Männern in einer Zeit von 21,49 Sekunden. Die sonstige Hürdensprinterin Nadine Hildebrand gewann im Sprint über 60 m in einer Zeit von 7,56 Sekunden. Den dritten Titel holte die Königstaffel über 4 x 200 m mit Altmeister Florian Gamper, David Schabasian, Johannes Lohrer und der starke Schlussmann Patrick Sihler vor dem VfL Sindelfingen.
Juniorenmeisterin Stephanie Lichtl unterlag nur knapp der früheren Deutschen Meisterin Nadine Henschke und wurde mit einer Zeit von 8,33 Sekunden somit Vizemeisterin. Für eine weitere Überraschung sorgte Hürdensprinter Lukas Erdmann. Er war nur 1/100 Sekunde langsamer als sein langjähriger Rivale Andreas Dengler. So erreichten die Athleten des LAZ auch ohne Tobias Unger und Fabian Schulz in allen Disziplinen starke Ergebnisse. Fast selbstverständlich holte die 4x400 Meter Staffel von Trainer Alexander Richling in 3:21,60 Minuten die Bronzemedaille.

Markus Malucha Foto: Rödel

Lukas Erdmann Foto: Rödel

30. Titel für Andreas Eder!

Die Deutsche Senioren Hallen- und Winterwurfmeisterschaften fanden dieses Jahr am 24. und 25. Februar 2007 in Düsseldorf statt.
Allerdings konnte niemand den Regen verhindern, der an beiden Tagen nicht nur manchen Werfer schier zur Verzweiflung brachte. Auch die Kampfrichter und Betreuer wurden pitschenass. Dazu aufgeweichter Rasen, Matsch allerorten. Aber auch damit mussten alle zurechtkommen. Andreas Eder vom LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg hat sich erneut den Titel im Hammerwurf der Altersklasse M 55 gesichert. Es war ein überzeugender Titelgewinn für Andreas Eder.

Positive Bilanz der SVK-Wassersportler

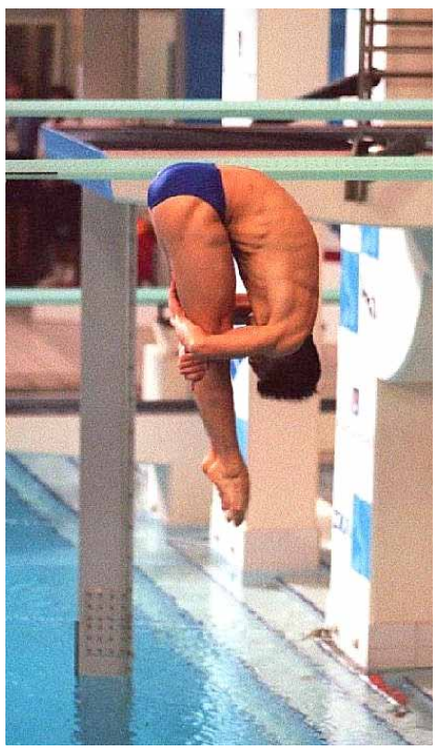
Kornwestheimer Schwimmer, Springer und Wasserballer haben 2006 für überwiegend positive Schlagzeilen gesorgt

Auf der 77. Jahresversammlung der Schwimmabteilung Anfang Februar bilanzierte Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher seinen 12. Jahresbericht wieder unter der Überschrift „erfreulich erfolgreich". Kornwestheimer Schwimmer, Springer und Wasserballer haben 2006 für weit überwiegend positive Schlagzeilen gesorgt und sich und damit auch dem Hauptverein viel Freude bereitet.

Bei den Schwimmern sahnten vor allem die Masters wieder Württembergische und Baden-Württembergische Titel im Dutzend ab und platzierten sich weiterhin mehrfach in der „ewigen" Bestenliste des DSV. Nachwuchs und Aktive sind unter der bewährten Betreuung des Trainerstabes ebenfalls auf dem Vormarsch und freuen sich ganz aktuell über neue Kader-Berufungen durch den Württembergischen Schwimmverband. Neue Vereinsmeister wurden kurz vor Weihnachten Julian Diehl (Schüler-Dreikampf) und Jens Wolter (Fünfkampf).

Bei den Springern setzte sich die kontinuierliche Entwicklung bei den jungen Sportlern fort, was einige Meistertitel in den Schülerklassen eindrucksvoll bestätigten. Und wenige Tage nach Redaktionsschluss absolvierten die Besten eine weitere Bewährungsprobe bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im heimischen Alfred-Kercher-Bad.

Die Wasserballer schließlich schafften im Sommer nach guten Leistungen den Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Dort geht es naturgemäß entschieden härter zur Sache und es war von vornherein absehbar, dass die Erfolgserlebnisse eher dünn gesät sein werden. Dennoch sehen die Verantwortlichen trotz einiger ernüchternder Ergebnisse durchaus Chancen, diese mit dem verjüngten Team halten zu können.



Springen - höchste Konzentration und Ästhetik pur

Dieser Überblick zeigt, dass nicht nur gute sportliche Arbeit geleistet wird, sondern die Abteilung insgesamt sehr gut funktioniert und einen großen Zusammenhalt zeigt. Viel Freude bereiten der Abteilung vor allem auch die Gesundheitssportangebote „Aqua-Fit4Fun" und „Nudl'up-4Fun", die sich weiter etabliert haben und regelmäßig ausgebucht sind. Sollte die Nachfrage nach den Fitnesskursen, die von den Krankenkassen im Rahmen der Gesundheitsvorsorge überwiegend anerkannt und bezuschusst werden, noch weiter anziehen, wird die Abteilung die Möglichkeiten für eine nochmalige Erweiterung des Angebotes natürlich prüfen.

Verdienter Aufstieg für die Wasserballer im Sommer 2006 dank starker Leistungen, an die derzeit leider nicht angeknüpft werden kann.

Auch im nicht-sportlichen Bereich war 2006 bei den Schwimmern wieder sehr ereignisreich. Besonders unsere Frankreich-Reise in die Partnerstadt Villeneuve-St.Georges war für alle Teilnehmer ein sehr schönes Erlebnis. Bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmer zwei intensive Tage, an denen diese seit Jahren gepflegte grenzüberschreitende Freundschaft zum „Avenir Nautique" gefestigt werden konnte.
Die traditionelle Ausfahrt der Jugend führte wieder auf den Vogelhof. Leider zum letzten Mal bewies dabei Jugendwartin Elke Herrmann, die dieses Amt nun in jüngere Hände abgibt, ihr Organisationstalent.

Gute Leistungen zeigten die Schwimmer zum Jahresabschluss bei den traditionellen Mehrkämpfen der Vereinsmeisterschaften

Bei den Rahmenbedingungen registriert die Schwimmabteilung zumindest bisher noch keine spürbaren Auswirkungen aus der Vereinsfusion. Nach einer recht langen Durststrecke wirkt sich dagegen die offensichtlich positive Entwicklung bei der Kindersportschule aus, die die Abteilung von Anfang an sehr eng und aufwändig begleitet. Hier rücken inzwischen viele Kinder nach. Allerdings ist festzustellen, dass vor dem Hintergrund des sehr großen Alternativangebotes weiterhin viele junge Sportler sich schon früh für einen anderen Sport entscheiden und damit die Früchte der guten Basisarbeit leider nicht aufgehen.
Kein Problem haben die Wassersportler dagegen mit dem neuen Vereinsnamen SV Salamander Kornwestheim: immerhin werden sie jetzt auf Wettkämpfen nicht mehr als „Turner" identifiziert.

Besonderen Dank richtete Tröscher in seinem Jahresrückblick an die vielen aktiven Helfer und passiven Förderer, die sich für den Schwimmsport an verschiedensten Stellen einsetzen. Die Versammlung entlastete nach den sehr positiven Berichten der Fachwarte alle Verantwortlichen. Bei den Neuwahlen sprachen die Mitglieder erneut Hans-Joachim Tröscher das Vertrauen aus und wählten ihn für eine siebte Amtszeit zum Abteilungsleiter. Für die Kasse wurde Hans Landgraf bestätigt. Als neue Jugendwarte fungieren zukünftig Sonja Dressler und Sonja Wolter im Team. Erste große Aufgabe wird 2007 die Organisation des Besuches in der Partnerstadt Weißenfels sein, wo der Schwimmverein in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Hans-Joachim Tröscher
SVK-Schwimmabteilung
Troescherh2o@aol.com

Vizepräsident Roland Schaible zeichnet Mastersschwimmwart Günter Engelhardt bei der Jahreshauptversammlung 2007 für seine sportlichen Leistungen aus.

Lebensfreude pur !

Das bewährte Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Aqua-Fit4Fun im SVK

Aqua-Fit4Fun ist ein **ganzheitliches Fitness-Training im Wasser** mit intensiven Belastungen von Herz und Kreislauf und dient somit auch der Kräftigung der Muskulatur und der Straffung der Haut. Ideal auch für Neu- und Wiedereinsteiger und optimal bewährt als Aufbautraining nach Sportverletzungen.

Termine 2007 / 2008

Kurs 07.2	Start	19.04.07
Kurs 07.3	Start	20.09.07
Kurs 08.1	Start	17.01.08
Kurs 08.2	Start	10.04.08
Kurs 08.3	Start	18.09.08

Jetzt anmelden !

Auskünfte unter **Tel. 0 71 54 / 83 08 0**

oder bei unserer

Instruktorin Makrina Andreadou
unter 01 72 / 6 76 13 51.

Rundum gesund – mit Nudl !

Ein weiteres Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Nudl'up-4Fun im SVK

Nudl'up-4Fun ist als **alternatives Gesundheitstraining im Wasser** angelegt. Mit überraschend einfachen Hilfsmitteln ermöglichen wir nahezu unter Schwerelosigkeit ein Rund-um-Programm für Körper und Seele. Schonende Belastungen der Gelenke, von Herz und Kreislauf, wechseln sich ab mit der beruhigenden Massagewirkung des Wassers.

Termine 2007 / 2008

Kurs 07.2	Start	19.04.07
Kurs 07.3	Start	20.09.07
Kurs 08.1	Start	17.01.08
Kurs 08.2	Start	10.04.08
Kurs 08.3	Start	18.09.08

Jetzt anmelden !

Auskünfte unter **Tel. 0 71 54 / 83 08 0**
oder direkt bei unserer
Sporttherapeutin Sibylle Dehnen
unter 0 71 41 / 89 54 53.

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Volleyball

Volleyball Herrenmannschaft 1

Die erste Volleyball Herrenmannschaft hat es in der letzten Saison geschafft, in die Landesliga aufzusteigen.

Nach einem zähen Start mit 4:12 Punkten in der Vorrunde, ist die Mannschaft um Trainierin Bärbl Staiger in die Erfolgsspur zurückgekehrt. In der Rückrunde wurde bislang noch kein Spiel verloren, sodass die Mannschaft mit jeweils 6 Siegen und Niederlagen auf einem gesicherten Mittelfeldplatz steht.

Der Erfolg ist vor allem der mannschaftlichen Geschlossenheit und den Auswirkungen des sehr guten Trainings zu verdanken. Die Mannschaft hat sich in die Landesliga gekämpft und hat nun alle Möglichkeiten, die Saison erfolgreich zu bestehen.

Das Team um Kapitän Felix Piesker setzt sich zusammen aus den Zuspielern Tobias Rehse und Florian Grelak, den Mittelblockern Joachim Schwab und Jochen Mohr, den Außenangreifern Sven Walk, Helge Kuttig, Ivan Nikitin, Dennis Jankovsky, Peter Deininger, Wolf Brenner und Volker Neumann und Libero Stefan Walz

Volleyball Damenmannschaft 1

Diesjähriges Ziel der Damenmannschaft der Volleyballabteilung ist es, sich in der Bezirksliga wieder zu etablieren.

Nach ihrem Aufstieg in der letzten Saison hat sich die junge und motivierte Mannschaft einen sicheren Platz im Tabellen-Mittelfeld erspielt. Für die nächste Saison gilt es, an der Tabellenspitze anzugreifen.

Bild, von links nach rechts:

Hinten: Trainer Dietmar Gaus, Maja Augustinovic, Lisa Bäuerle, Susanne Sprenger, Anke Sichelstiel.

Mitte: Tina Jabs, Claudia Schwab, Sandra Schulz.

Vorne: Almut Ulrich, Miriam Kern, Steffi Anglas.

Es fehlt: Fruzsina Kovats

Volleyball Herrenmannschaft 3

Die Herren 3 Volleyballmannschaft spielt dieses Jahr als Spielgemeinschaft mit dem TV Oeffingen in der A-Klasse Ost 1.

Dies ergab sich kurzfristig, da beide Teams selbst nicht genügend Spieler für einen regelmäßigen Spielbetrieb mobilisieren konnten. Nach einem schwierigen Saisonstart (vier verlorene 5-Satz-Spiele) konnte am letzten Spieltag der Vorrunde dann endlich der erste Sieg eingefahren werden. Die Rückrunde begann gleich deutlich erfreulicher mit einem Sieg am Heimspieltag. Sofern das Verletzungspech nicht zuschlägt, sollte der Klassenerhalt noch zu schaffen sein.

Training: Mittwoch, 20-22 Uhr, Sporthalle Oeffingen

Heimspieltage: Pattonville Halle

Internetseiten Volleyball Oeffingen mit Spieltagen:

http://www.volleyball-oeffingen.de/home.html

http://www.volleyball-oeffingen.de/s_plan_mannschaft1.html

Anfängergruppe

Die Anfängergruppe besteht aus 10 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren.

Trainiert wird donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Gymnasiumhalle. Wir machen viele Spiele und erlernen nach und nach Volleyballgrundtechniken. Der Spaß steht hier an erster Stelle. Am Spielbetrieb haben wir bisher noch nicht teilgenommen. Weitere angehende Volleyballer und Volleyballerinnen sind jederzeit willkommen.

Turnen

Neuigkeiten bei den Kunstturnerinnen

Das Jahr 2007 starten die Kunstturnerinnen mit fünf Trainerinnen.

Bettina Waltrich und Cosima Jedamczik trainieren die E- und D- Jugenden.

Die größeren Mädels ab Jahrgang 1992 werden von Franziska Vogler trainiert.

Désirée Hamacher und Nadine Waltrich bauen im Frühjahr eine neue Leistungsriege von sechs- bis siebenjährigen Mädchen auf, die zwei- bis dreimal die Woche trainieren werden.

Aus diesem Grund werden in den Schulen und im allgemeinen Mädchenturnen in den nächsten Wochen Talentsichtungen durchgeführt.

Auch dieses Jahr stehen wieder viele Wettkämpfe an, auf die schon fleißig und mit Begeisterung trainiert wird.

Das Ende des Turnjahres wird mit der jährlichen Vereinsmeisterschaft abgerundet, zu der Zuschauer willkommen sind.

Auch die tänzerische Ausbildung wird gefördert. Diese ist wichtig für die perfekte Ausführung von Kürübungen. Désirée Hamacher erarbeitet mit den Mädchen Tänze mit turnerischer Akrobatik, die sie gerne vor Publikum zeigen.
Gerne können diese Vorführungen bei der Turnabteilung angefragt werden.

Die Turnerinnen und die Trainerinnen freuen sich auf ein erfolgreiches Jahr 2007.

mash

SVK Vereinsgaststätte
FunSportZentrum
Kornwestheim

Neue MASH Gastronomie
selbstgebrautes MASH Bier
regionale Küche
wechselnder Mittagstisch
schöner Biergarten
Tagungs-/Gasträume für
Veranstaltungen bis 150 Personen

Eröffnung der
Biergartensaison
Di. 1. Mai 2007

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 11.30 - 14 Uhr
17.30 - 24 Uhr
Sa. 17 - 24 Uhr
So. Ruhetag
demnächst
Sa. Ruhetag
So. 11 - 24 Uhr

MASH Kornwestheim
Bogenstraße 35
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 18 73

Tennis

Bei der SVK-Tennisabteilung ist mehr los als manchem teilweise lieb ist!

Die Abteilungs- und Gesamtvereinsleitung ist mit der Entwicklung der Tennisabteilung und deren Mitglieder sehr zufrieden.

Dieser Purzelbaumbericht umfasst die Zeit August 2006 bis Januar 2007.
Doppel-Sommerrunde: Die als Damen- und Herrendoppel ausgespielte Sommerrunde litt etwas unter der schwierigen Selbstorganisation der Teilnehmer, brachte aber auch hier unter den je 12 Damen und Herren ihre Sieger hervor. Roswitha Riesch und Kurt Schenkel sammelten die meisten Punkte. Zweite wurden Marianne Stolz und Gerald Oertel und Dritte Nicole Arnold sowie Emil Arnold (es wurden Einzelpunkte vergeben, da die Partner durch Auslosung wechselten).

Spanferkelessen -
Samstag, 9. September 2006
Neben dem Tennisspielen kamen auch andere Vergnügen nicht zu kurz. Zusammen mit den Handballsenioren waren 41 Teilnehmer beim Spanferkelessen, verbunden mit einer schönen Wanderung durch den Naturpark Stromberg- Heuchelberg, in einem Weingut in Pfaffenhofen im Unterland.

Mixed-Vereinsmeisterschaft -
Sa. 23. bis So. 24. Sept. 2006
Den Mixedvereinstitel holten sich unter 10 Paaren Anita Gamm und Joachim Hickl, die Vizemeisterschaft ging an Andrea und Robin Holzberger, Dritte wurden Petra mit Peter Krist.

Sommersaisonabschluss -
Samstag, 14. Oktober 2006
21 Beteiligungen konnte der Sportliche Leiter zum Saisonabschlussbändelesturnier verzeichnen, bei dem Petra Krist die meisten Bändele sammelte und somit das letzte der acht (!!!) Jahresturniere gewann. Zweiter wurde Helmuth Aunitz und Dritter Hasso Zuber.

Herbstwanderung -
Sonntag, 22. Oktober 2006

Die Abteilungsherbstwanderung war als „Lustwanderung“ angesagt. Es ging mit 35 Teilnehmern durch die schöne Waldgegend zwischen Universität und Schillerhöhe mit den Lustschlössern am Bärensee und auf der Solitude. Gemütlicher Abschluss war im Vereinslokal an der Bogenstraße.

Außerordentliche Abteilungsversammlung - Donnerstag, 16.11.2006
Nach den Vereinsverschmelzungen der Vereine waren auch die Tennisabteilungen der ehemaligen ESG und des ehemaligen TVK bereit zusammenzugehen. Es wurde eine neue Abteilungsleitung gewählt. In der geänderten Abteilungssatzung ist eine zwingende Änderung eingebracht worden, die Regelung des Arbeitsdienstes. Ab jetzt hat jedes aktiv spielende Mitglied fünf Arbeitsstunden abzuleisten. Wer spielen kann, darf auch arbeiten - wer nicht spielt, muss nicht arbeiten. Ohne diese Änderung ist die Menge der anfallenden Arbeitsstunden nicht zu bewältigen. Im Sommer beteiligt sich die Abteilung mit zwei Herrenmannschaften am Verbandsspielbetrieb des WTB.

Adventsingen -
Donnerstag, 7. Dezember 2006
Zum traditionellen Adventsingen vor

der Tennishütte an der Bogenstraße kam auch wieder der Nikolaus und hat allen Kindern ein kleines Säckchen mit Überraschungen mitgebracht. Mit schönen Liedern stimmten sich die zahlreich Anwesenden auf die Vorweihnachtszeit ein. Verbunden mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen bedankte sich die Abteilungsleitung bei allen Helferinnen und Helfern sowie den treuen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2006.

Skiausfahrt -
Fr., 12. bis So., 14. Januar 2007
Die Skiausfahrt war diesmal schnee- und regensicher. Hat aber trotzdem allen 24 Teilnehmern großen Spaß gemacht. Eine kleine Gruppe fand in Grasgehren sogar genügend Schnee zum Alpinskifahren, die Mehrzahl beteiligte sich an den Wanderungen in Balderschwang, am Söllereck und zur Skiflugschanze in Oberstdorf. Die Beteiligung sollte 2008 besser sein, sonst droht der Ausfahrt die Streichung.

Faschings- und Hochzeitsturnier-
Samstag, 27. Januar 2007
Nach dem „Verlobungsturnier“ im März 2006 war jetzt das „Hochzeitsturnier“ angesagt, auch als Faschings- und Bändelesturnier. Unter den teilweise bis zur Unkenntlichkeit verkleideten 26 Hochzeitsgästen waren die Bändelesgewinner 1. Anita Gamm, 2. Helmuth Aunitz, 3. Gabi Walker, 4. Kurt Schenkel und 5. Raimund Dielacher. Den Juniorenpreis erhielt Patrick Mössner und den Seniorenpreis Gerhard Käfferlein. Wie bei Hochzeiten üblich wurde auch kräftig gefeiert, über die Hochzeitsnacht wird geschwiegen.

SVK - Tennisabteilung
Kontakt Abteilungsleiter Kurt Schenkel, Telefon und Fax: 07154/3461
E- Mail: kurtschenkel@web.de
Abt. E- Mail: svk-tennis@web.de
Internet: www.tennis.sv-kornwestheim.de

5 Freiluftplätze am Vereinsgelände an der Bogenstraße (ehem. TVK)
2 Freiluftplätze am Vereinsgelände an der Jahnstraße (ehem. ESG)

DUNZ GMBH Elektrotechnik

Ihr qualifizierter Fachbetrieb für:
Kundendienst – Wartungen
Elektroinstallationen
EDV-Netzwerktechnik
Telefonanlagen
Antennen-/ SAT-Anlagen
Alarmanlagen nach VdS
Funk und EIB
und noch vieles mehr.

Qualifizierter Siemens Händler
Hicom

Wir setzen Ihre Ideen um.

Dunz GmbH
Elektrotechnik
Im Weizen 4
70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 1 65 55
Fax: 07154 / 1 68 07
e-mail: info@elektro-dunz.de

EIB PARTNER

Tischtennis

Tischtennis: Erfolgreichste Saison seit Jahren

Gleich fünf Teams auf Meisterschaftskurs

Eine tolle Saison spielen im Moment die Mannschaften der SVK Tischtennisabteilung und könnten dafür sorgen, dass 2006/2007 zu einer der besten Spielzeiten der Tischtennisabteilung überhaupt wird. Denn sowohl in der Meisterschaft als auch im Pokal mischt der SVK in diesem Jahr groß mit.

Bei den Herren 1 läuft derzeit alles wie am Schnürchen, denn in der Meisterschaft belegt man souverän Platz 1 und auch im Pokal steht man bereits im Achtelfinale und gilt als absoluter Topfavorit auf den Pokalsieg. Erfreulich ist vor allem, dass sich die Neuzugänge Laslo Turzo, Istvan Jonyer, Laszlo Cseh und Günter Rees hervorragend in die Mannschaft integriert haben und zur erhofften Verstärkung für den SVK wurden. Es zweifelt also keiner mehr daran, dass am Ende der Saison mit Meisterschaft und Pokalsieg das Double gefeiert werden kann. Ebenfalls auf Platz 1 der Tabelle sowie im Viertelfinale des Pokals stehen die Herren 2, die allerdings „nur" zwei Punkte Vorsprung auf ihre Verfolger haben aber trotzdem - genauso wie die Herren 1 - als Topfavorit für Aufstieg und Meisterschaft gelten. Die Vorentscheidung könnte bereits Mitte März fallen, dann nämlich geht es im direkten Duell gegen den Tabellenzweiten um alles. Schwieriger wird es dagegen für die Herren 3, die mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer zwar in Lauerstellung liegen, aber dennoch Schützenhilfe brauchen, um den Aufstieg doch noch zu schaffen. Leider gab es im direkten Duell mit dem punktgleichen Tabellenzweiten eine knappe Niederlage, sonst hätten auch die Herren 3 sicherlich schon

Istvan Jonyer,

für die Meisterschaftsfeier planen können. Ebenso wie die Herren 1 und Herren 2 stehen auch die Herren 4 in der Tabelle ganz oben. Die neuformierte Mannschaft hat von Anfang an gleich zusammen gefunden und eine herausragende Saison gespielt. Die Krönung dieser tollen Saison mit dem Aufstieg wäre deshalb allen zu gönnen. Den Rückrundenturbo hat mittlerweile die Damenmannschaft eingeschaltet, die in der Vorrunde über einen einzigen Sieg leider nicht hinauskam, in der Rückrunde nun jedoch den bislang ungeschlagenen Tabellenführer besiegen konnte. In dieser Form sind sicherlich noch einige Überraschungsergebnisse der Damen möglich. Eine ebenfalls sehr gute Saison spielen bislang die Senioren Ü60, die sich im Mittelfeld der Bezirksliga etabliert haben und den Blick eher nach oben als nach unten richten können. Die erwartet souveräne Saison spielt auch die zweite Seniorenmannschaft, die unangefochten die Tabelle anführt und die Meisterschaft wohl jetzt schon in der Tasche hat.

Bei den Jugendmannschaften läuft es dagegen nicht so gut, wie man es sich beim SVK erhofft hatte. Die Jungen U 18 I belegen derzeit in der Bezirksliga einen respektablen Mittelfeldplatz, allerdings ist die Konkurrenz groß und man wird alle Konzentration und Kraft brauchen, diesen Platz bis zum Saisonende zu sichern. Oben mitspielen wollten ursprünglich die Jungen U 18 II in der Bezirksklasse, leider stehen sie nun jedoch bislang noch ohne Sieg am Tabellenende und werden sich gewaltig steigern müssen, um den Abstieg noch zu vermeiden. Die Mädchen U 18 sind in dieser Saison bislang das Überraschungsteam, denn sie führen mit 27:1 Punkten souverän die Tabelle an und stehen somit vor dem Aufstieg in die Landesliga! Einziger Wehrmutstropfen ist das Aus im Pokal, hier musste man überraschend die Segel streichen. Ebenfalls noch holprig läuft es bei den Jungen U 15 I und Jungen U 15 II, die noch nicht richtig in Fahrt gekommen sind. Die erste Jungenmannschaft hat zwar den Blick Richtung Mittelfeld der Tabelle gerichtet, muss jedoch den einen oder anderen Punkt noch erringen, um letztendlich auch auf dem gewünschten Platz zu landen. Die zweite Jungenmannschaft liegt hingegen sieglos auf Platz 7 der Tabelle und wird ein kleines Wunder brauchen, um den Abstieg noch verhindern zu können. Die unteren Tabellenränge verlassen haben hingegen die Mädchen U 15, die sich im Pokal für die Endrunde qualifizieren konnten und am letzten Spieltag sogar überraschend den Tabellenführer besiegten. Die deutlich aufsteigende Form lässt sicherlich noch einige Überraschungen erwarten.

Bislang also eine äußerst positive Saison für den SVK, die man sich in dieser Form sicherlich so erhofft hatte und ein Beweis für die richtige Strategie und Weichenstellung innerhalb der Abteilung ist.

Lars Beitmüller
0163-8265680
webmaster@tvk-tt.de

Mädchen U 18

Einstieg leicht gemacht

Mit „Laufend in Form" bietet die AOK exklusiv für ihre Versicherten ein persönliches Trainingsprogramm an.

Walking, Nordic Walking und Laufen machen fit und stärken das allgemeine Wohlbefinden. Denn diese Ausdauersportarten stärken den gesamten Körper, besonders das Herz-Kreislaufsystem und den Muskelapparat. Die AOK hat zusammen mit dem erfahrenen Walking- und Laufexperten Herbert Steffny das Internet-Programm „Laufend in Form" entwickelt, das auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer eingeht.

Angaben zur körperlichen Fitness und den persönlichen Lebensumständen werden abgefragt. Nach jedem Training lässt sich in ein Online-Formular eintragen, welche Leistung man geschafft hat, wie hoch der Puls gewesen ist und wie man sich gefühlt hat.

Es gibt konkrete Tipps für die nächsten Laufeinheiten. Das Besondere: Der Trainingsplan passt sich ständig an die erzielten Fortschritte an. Das vermeidet Unter- oder Überforderung. Das Programm dauert etwa sechs Monate.

Wer sich im Internet anmeldet, erhält per E-Mail einen Zugangscode für eine persönliche Website mit individuellem Trainingsplan.

Die Teilnehmer bekommen zusätzlich ein persönliches Coaching von Herbert Steffny und seinem Expertenteam.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.aok.de > Laufend in Form

Mehr Leistung – mehr Sicherheit

Die AOK bietet ihren Kunden eine umfassende Palette medizinisch notwendiger Leistungen. Viele Versicherte haben sich aber in verschiedenen Bereichen zusätzliche Angebote gewünscht. Die letzte Gesundheitsreform hat der AOK mehr Spielraum gegeben, der zum Vorteil der Versicherten genutzt und ständig optimiert wird. Gemeinsam mit der UKV – Union Krankenversicherung AG kann die AOK attraktive Zusatzversicherungen mit besonderen Vorteilen bieten.

Zum Beispiel haben Versicherte beim Zahnersatz die Möglichkeit, sich bis zu 50 Prozent Zuzahlung zusätzlich zur Leistung der AOK zu sichern. Und auch in anderen Bereichen gibt es die Möglichkeit sich jetzt noch umfassender abzusichern. So gibt es eine Zusatzversicherung für Sehhilfen und einen Auslandsreisekrankenschutz. Eine Versicherung gegen Verdienstausfall bringt bei Arbeitsunfähigkeit zusätzliches Krankengeld. Beim Tarif Arzneimittel-Plus gibt es eine Erstattung für nicht verschreibungspflichtige ärztlich verordnete Mittel, und das Leistungspaket fürs Krankenhaus bietet viele Vorteile bei stationärer Behandlung.

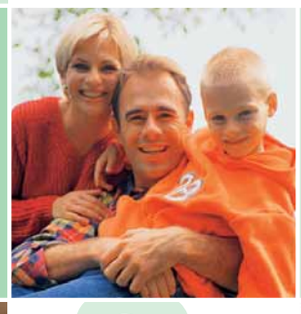
In welchen Bereichen also AOK-Versicherte mehr finanzielle Unterstützung und zusätzliche Leistungen wünschen – einfach auswählen. Die AOK Kundenberater informieren ausführlich in jedem AOK-Kunden-Center.

Mehr Infos unter www.aok.de
> AOK Baden-Württemberg
> Zusatzversicherungen

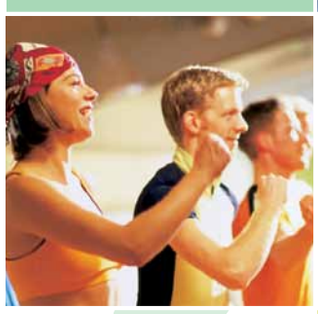
Das dicke Plus vom AOK-Privat-Service

6x mehr Power für unsere Mitglieder

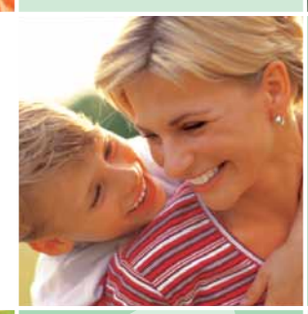
1 Das breite Leistungsspektrum



2 Die vielseitigen Gesundheits-angebote



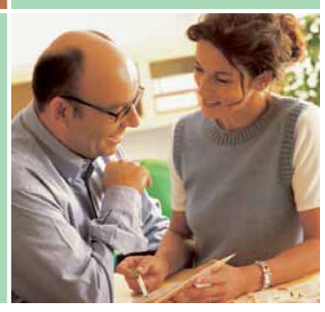
3 Die starke Gemeinschaft



4 Der attraktive Beitragssatz

5 Die Beliebtheit

6 Der AOK - Privat-Service



Die AOK tut mehr.

Die AOK ist die beliebteste* Krankenkasse in Baden-Württemberg. Kein Wunder, sie hat die sechsfache Power – vom breiten Leistungsspektrum über die vielseitigen Gesundheitsangebote bis zum AOK-Privat-Service. Rund 4 Millionen Menschen im Land lassen die AOK-Power für sich arbeiten und genießen den Schutz und die Geborgenheit einer starken Gemeinschaft. Und Sie?!

*Quelle: Produkt und Markt GmbH, Wallenhorst

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Bietigheim

Bahnhofstraße 3 · 70806 Kornwestheim
Info-Tel. 07154 8303-0 · www.aok.de

AOK Die Gesundheitskasse.

SV Kornwestheim

Kein Tag wie jeder andere!

Ich sitze in meinem Auto auf dem Weg ins SVK – FunSportZentrum, biege in die Bogenstraße ein und steuere auf den großen Parkplatz zu.

Voller Vorfreude auf mein abwechslungsreiches Sportprogramm das mich erwartet, werde ich wie immer mit einem freundlichen „Guten Morgen“ am Empfang begrüßt.

Mit dem Spintschlüssel bewaffnet mache ich mich auf den Weg in die Umkleidekabine. Von der Galerie aus beobachte ich das wilde Treiben junger Schüler, die das Ferienprogramm „Give me five“ nutzen.

Jetzt muss ich mich aber beeilen, um pünktlich in meinem Lieblingskurs zu sein, in dem ich mich bei motivierender Musik so richtig austoben kann. Nach dem Kurs machen wir uns gemeinsam auf in Richtung Studio. An der Kletterwand vorbei denke ich darüber nach, es einfach auch mal auszuprobieren. Wie ist es wohl 8 Meter über dem Boden, an einem Seil gesichert den nächsten Griff zu suchen?

Rechts und links von mir jagen Squash- und Badmintonspieler ihren Bällen hinterher, was sie ordentlich ins Schwitzen bringt. So, jetzt treffe ich mich gleich mit einem Trainer, der sich extra für mich Zeit nimmt, um meinen Trainingsplan zu erneuern und durch gezielte Übungen meine Rückenmuskulatur weiter aufzubauen und die Wirbelsäule zu stabilisieren.

Wenn ich zurückdenke bin ich froh, dass mich das medi – aktiv nach meinem Bandscheibenvorfall aufgefangen hat. Durch individuelle Betreuung der Therapeuten und der computergestützten Analyse und Trainingsverfahren bin ich jetzt wieder in der Lage, nahezu schmerzfrei im Fitness- und Gesundheitsstudio zu trainieren.

Sogar meine Krankenkasse hat sich an den Kosten für das Training sowie den Rückenkurs, den ich zusätzlich besuche, beteiligt.

Aber ich muss sagen, hier ist auch abends einiges geboten. Nach einem anstrengenden Arbeitstag bieten die Cycling-Kurse für mich genau den richtigen Ausgleich. Bei fetziger Musik kann ich hier ordentlich in die Pedale treten. Um meinen Sporttag schön ausklingen zu lassen, entspanne ich mich anschließend in der Saunalandschaft. Kürzlich hatte ich das besondere Vergnügen, dass ein Saunaabend angeboten wurde. Entspannungsmusik, Kerzenschein, verschiede Aufgüsse und erfrischende Fruchtcocktails trugen zu meiner vollständigen Entspannung bei.

Ich kann nur jedem empfehlen, sich das umfassende Angebot anzuschauen und sich selbst davon zu überzeugen.
Mir hat´s geholfen, probieren Sie es auch!

Wir würden uns freuen, Sie demnächst in unserem Haus begrüßen zu dürfen um Sie bei Ihren ersten sportlichen Schritten zu begleiten und zu unterstützen.

Ihr FSZ – Team

Von den Krankenkassen anerkannter Rückenkurs im medi – aktiv

Ab dem 18.04.2007 bietet der Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V. immer mittwochs von 17.00 – 18.15 im medi – aktiv einen Rückenkurs an.

Das Muskelaufbautraining wird unter therapeutischer Anleitung an speziellen medizinischen Trainingsgeräten durchgeführt. Hierbei werden alle wichtigen Hauptmuskelgruppen gezielt gekräftigt. Neben dem Gerätetraining werden zur Stabilisation der Rücken- und Bauchmuskulatur funktionelle Gymnastikübungen und freie Übungen an Kleingeräten wie Kurzhanteln, Pezzy – Ball oder Theraband eingesetzt. Propriozeptives Training zur Verbesserung der Koordination und Gelenkstabilisaton runden das Kursprogramm ab. In das Kursprogramm fließen auch Übungen zur Mobilisation der Wirbelsäule und Entspannungstechniken ein.
Zur Erwärmung und am Ende des Kurses als Cool – Down wird ein Herz – Kreislauftraining an Cardiogeräten wie Fahrradergometer oder Cross – Trainer durchgeführt. Dieser gesundheitsorientierte Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, durch gezieltes Training Ihre Muskulatur effektiv und sicher zu stärken und damit Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden zu lindern.
Ihre allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit sowie Ihr Wohlbefinden werden sich bei diesem Kursprogramm verbessern.

Dieser Kurs wird von den Krankenkassen anerkannt und unterstützt. Für nähere Information stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem Rückenkurs

Ihr medi - aktiv

Kurse im FSZ

Das umfangreiche Kursangebot des FunSportZentrums wird mit viel Motivation von einer breit gefächerten Teilnehmergruppe genützt

Junge und jung gebliebene Fitnessfans schwitzen in den Aerobic-, Steppaerobic-, Thaibox- und Hantel-Trainings-Stunden. Auswärtigen Sportlern ist der Weg in die Bogenstraße nicht zu weit. Wird doch immer wieder bestätigt, dass das Angebot des Sportvereins Salamander Kornwestheim in seiner Trainingsqualität und Zielsetzung weit vor anderen Sportanbietern steht.
Junge Menschen finden mehr und mehr den Weg in unser Sportzentrum und genießen das vielfältige Angebot unserer Kursleiter. Aber auch die im Alter etwas fortgeschrittenen Damen und Herren trainieren in den verschiedenen Kursen. Besonders soll hier die Steppaerobic-Gruppe am Mittwochvormittag erwähnt werden: zwischen 25 und 30 Damen und Herren, fast alle im Ruhestandalter, sind Fans des Steppaerobic-Trainings geworden. Keine Kursstunde wird versäumt und die Freude und Begeisterung bei diesem überaus gesundheitsfördernden Angebot strahlt aus allen Gesichtern. Gleichzeitig wird am Morgen auf den Indoor-Cycling-Rädern mächtig geschwitzt.

Im Februar sind wieder abgeschlossene Kurse gestartet:

- Yoga
- Pilates für Einsteiger
- Pilates als weiterführender Kurs
- Indoorcycling für Einsteiger
- Dance & Move

Wer jetzt den „Sprung“ zu einem Kurs verpasst hat, der kann jederzeit in den laufenden Kursbetrieb einsteigen. Das FSZ bietet für die Teilnahme kostengünstige Zehnerkarten und Kursabonnements an.

Unsere Einrichtung ist lizenziert für Präventionsangebote nach § 20 SGB V.

Das bedeutet für unsere Sportler, dass die Teilnahme an einem Kursangebot bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst werden kann. Die Mitarbeiter des FunSportZentrums geben gerne Auskunft.

Termine Workshops 2007 im FSZ

Die Aerobic-Workshops und die Fitness-Beauty-Wochenenden finden in diesem Jahr zu folgenden Terminen statt:

Fitness- und Beauty-Wochenende vom 27. - 28. Oktober 2007

Fitness- und Beauty-Wochenende vom 10. - 11. November 2007

Aerobic Workshop am 16. Juni 2007

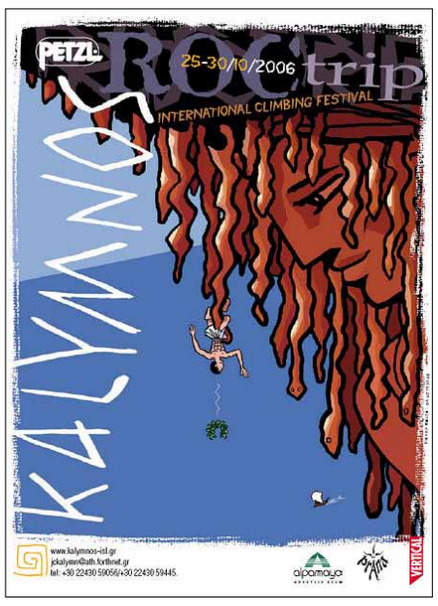
Aerobic Workshop am 4. November 2007

Informationen und Ausschreibungen für die Workshops gibt es am Empfang des FunSport-Zentrums.

Petzl-Roc-Trip

Internationales Kletterfestival auf Kalymnos (Griechenland) - Auch Teilnehmer der Klettergruppe mit dabei

Herbstsonne, bester Fels, ein großes Rahmenprogramm und die griechische Gastfreundlichkeit begeisterten die geladenen Kletterstars und die vielen Besucher des Petzl Roc Trips auf Kalymnos gleichermaßen.
Schon Wochen vorher war die Petzl-Erschließercrew angereist, um Routen für das Festival einzurichten. Fündig wurden sie ganz im Norden der Insel, wo sie unter anderem die jeweilige „Ultimate Route" für die sieben geladenen Damen und fünfzehn Herren bohrten. Je eine Stunde Zeit hatten diese dann, um die Route auszubouldern, bevor nach einem Ruhetag die Rotpunktversuche anstanden.
Am Ruhetag der Profis schlug die Stunde der Kletterurlauber.
Für die rund 500 Teilnehmer der Freeride-Climbing-Ralley galt es, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang möglichst viele Routen auf der Insel zu klettern, für die dann unabhängig vom Schwierigkeitsgrad Punkte vergeben wurden. Natürlich hatten die einheimischen Kletterer die Nase vorn. Doch selbst wenn ein „normaler Urlaubskletterer" nie eine Chance auf einen der angekündigten Preise hatte, konnte er nichts verlieren, denn jeder Teilnehmer bekam bei Anmeldung ein T-Shirt und einen Jutebeutel mit Poster und Kartenmaterial ausgehändigt.



Außerdem wurden noch 10 weitere Preise im Losverfahren verteilt.
An drei Abenden standen kostenlose Diavorträge von Alexander Huber, Chris Sharma und von Stephanie Bodet mit Arnaud Petit auf dem Programm. Der griechische Abend und die legendäre Abschlussparty beendeten das Festival.
Nachdem einige Tage später fast alle Teilnehmer abgereist waren, hatte man das Gefühl, allein auf der Insel zu sein.

Traditionelle Skiausfahrt der Klettergruppe

Traditionelle Skiausfahrt der Klettergruppe wurde trotz Schneearmut und angekündigten schlechten Wetterbedingungen durchgeführt

Bei strömenden Regen reisten sechs Personen der Klettergruppe bereits am Freitagmorgen an, um eine Skitour zu machen.
Die einen entschieden sich auf der noch vorhandenen Piste des Kammeregg-Liftes in Richtung Grünten zu gehen, die anderen wollten auf der schneesicheren Seite sein, und fuhren nach Mittelberg. Von dort aus wollten sie in Richtung Walmendingerhorn aufsteigen. Für beide Gruppen stellte die bis zu 50 cm frisch gefallene Neuschneemenge eine starke Anforderung für die Oberschenkel dar.
Nachdem am Freitagabend die restlichen vier Teilnehmer angekommen waren, wurden die Pläne für den nächsten Tag festgelegt. Am Vormittag war noch Regen angesagt, deshalb wollte man ins Walserhaus in Hirschegg gehen, um danach mit einer Halbtageskarte Ski zu fahren.
Im Walserhaus (einem kleinen Museum) ließen wir uns von dreidimensionalen Bildern, einem interaktiven

Landschaftsmodell und einer 3-D-Multivisionsschau „Zauberwelt Hochifen-Gottesacker" faszinieren.
Pünktlich zum Mittag hörte der Regen auf und ein Teil der Gruppe stürmte auf die Piste.
Da jedoch immer noch starker Wind ging und nicht sicher war, ob die Gondel bis zum Ende des Liftbetriebs durchlaufen würde, entschloss sich der restliche Teil der Gruppe, ins Erlebnisbad zu gehen.
Am Abend, beim gemeinsamen Essen, stellte die Gruppe fest, dass jeder mit seiner Entscheidung zufrieden war.
Am nächsten Tag lockte die Sonne alle früh aus den Betten. Die Skifahrer wollten zur Zwei-Länder-Skiregion Fellhorn/Kanzelwand.
Die Tourengeher fuhren zur Auenhütte (1275m) und begannen von dort ihren Aufstieg auf den Hehlekopf (2058m). Dieser liegt im Schwarzwassertal, das ist ein Seitental des Kleinwalsertales. Durch seinen breiten Talkessel bieten sich hervorragende Skitourenmöglichkeiten und durch die hohe Lage des Tals sind gute Ausgangsbedingungen auch bei schneearmen Wintern gegeben.
Nach gut drei Stunden Aufstieg stand man auf dem Gipfel, der eine herrliche Fernsicht bot.
Die Abfahrt meisterte jeder entsprechend seinen Erfahrungen im Tiefschnee.
Nach einer kurzen Einkehr in der Schwarzwasser-Hütte kamen alle glücklich am Auto an.
Nach dem Motto „wenn Engel reisen, lacht der Himmel" trat man die Heimreise an.
Inspiriert von den Bildern im Walserhaus nahm man sich vor, auch einmal im Sommer eine Wanderung in diesem schönen Gebiet zu unternehmen.

Mit dem Billigflieger nach Sardinien zum Klettern

Um die letzen Sonnenstrahlen des Jahres noch beim Klettern genießen zu können, sind wir letztes Jahr nach Sardinien geflogen. Da die Hauptsaison schon vorbei war, war es einfach ein Hotel nah am Meer zu bekommen. Der Strand war nicht weit weg. Am ersten Tag sind wir auch gleich zu einem Felsen, den man vom Hotel zu Fuß erreichen konnte. Er war direkt am Strand und bildete eine Grotte, in der ganz weicher Sand lag.

Morgens war es noch so warm, dass man auf der Terrasse frühstücken konnte. Wir haben jeden Tag ein wenig geklettert und unterschiedlichste Klettergebiete ausprobiert, aber auch immer wieder etwas angeschaut. Darunter eine Höhle mit dem längsten Tropfstein, Wohnungen der Nuraghen (Ureinwohner von Sardinien) und natürlich jede Menge unterschiedlichsten Fels. Auch Baden war nach dem Klettern meistens möglich.

Die Woche war leider viel zu schnell um, um alle schönen Stellen in Sardinien besichtigen zu können und so wurde beim Heimflug beschlossen, dass wir auf alle Fälle wieder kommen.

Gesundheitstreffpunkt
Johannes Apotheke

- Blutuntersuchungen
- DIABETES-Beratung
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe

Dr. Ekkehard Engler
Fachapotheker für
Offizinpharmazie

Johannesstraße 37 · 70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 3506 · Fax 07154 / 70353

Senioren im SVK

Über 700 Männer und Frauen im Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V. sind 60 Jahre und älter

Das heißt, dass mehr als 10% der Mitglieder Senioren sind!
Dies bedeutet für den Senioren-Beauftragten und sein Team eine große Herausforderung.

Wir möchten Ihnen unsere verschiedenen Aktivitäten und die vielfältigen Sportangebote und das dafür verantwortliche Team vorstellen.

Jahresprogramm der Senioren

Achtung Programm-Änderung!

Dienstag, 19.06.2007 Tagesausflug nach Holzmaden. Besuch des Urweltmuseums Hauff. Weiterfahrt nach Hochdorf zum Mittagessen. Anschließend Verdauungsspaziergang möglich. Zum Abschluss Einkehr in einer Vesperwirtschaft.
Abfahrt: 9 Uhr Kulturhaus
Rückkehr: ca. 20 Uhr
Kosten für Fahrt + Eintritt mit Führung € 15,--
bei Anmeldung bis spätestens 12.06.07 auf der Geschäftsstelle zu bezahlen

Dienstag, 04.09.2007 Tageswanderung - mit der S-Bahn fahren wir nach Bietigheim. Wandern von dort nach Erligheim am Rande des Strombergs. Dort Einkehr im „Grünen Baum".
Treffpunkt: 9.40 Uhr Bahnhof Ostseite
Abfahrt: 9.50 Uhr Netzkarte 5 Personen
Telefonische Anmeldung bis 28.08.07 auf der Geschäftsstelle unter Telefon 8308-12.
Reine Wanderzeit ca. 3 - 4 Stunden. Rucksack-Vesper und Getränke werden empfohlen.

Dienstag, 16.10.2007 Herbstwanderung im Rotenacker Wald
Abfahrt: 13.00 Uhr Kulturhaus
Rückfahrt: 19.00 Uhr ab Markgröningen
Fahrpreis: € 4.50 bei Anmeldung bis spätestens 09.10.07 auf der Geschäftsstelle zu bezahlen.
Es können kleinere bzw. größere Wanderungen oder Spaziergänge im Rotenacker Wald gemacht werden.

Dienstag, 27.11.2007 Vorweihnachtliches Basteln unter bewährter fachkundiger Anleitung mit gemütlichem Beisammensein.
Beginn: 15.00 Uhr im FSZ, Bogenstr. 35 (Konferenzraum).
Auch Nichtbastlerinnen sowie Nichtbastler sind herzlich willkommen.
Anmeldung bis spätestens 20.11. auf der Geschäftsstelle unter Tel 8308-12

Weitere Wandermöglichkeiten bietet an jedem 2. Sonntag die „Lurchi Wandergruppe". Termine werden samstags im Vereinsanzeiger der Kornwestheimer Zeitung veröffentlicht.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis!
Alle Teilnehmer an unseren außersportlichen Veranstaltungen sind bei einem eventuellen Unfall nur über Ihre Krankenkasse versichert. Die Versicherung über den Verein bzw. den Landessportbund tritt nur in Kraft bei einem Unfall innerhalb der Übungsstunden.

Senioren-Beauftragter Hans Dachtler

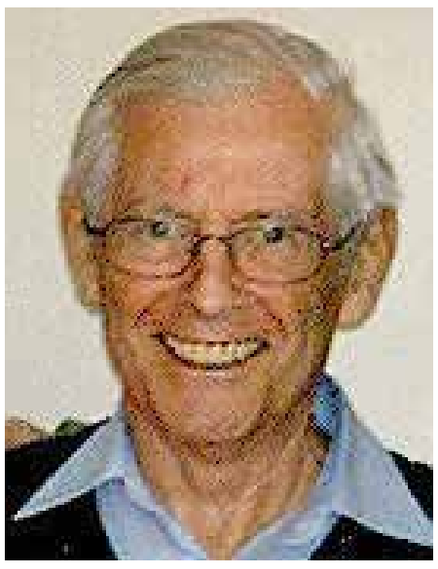
und sein Betreuer-Team konzipieren und organisieren alljährlich Veranstaltungen im außersportlichen - also im kulturellen und geselligen Bereich.

Durch die Verschmelzung der drei Sportvereine wurde das Team um Hans Dachtler erheblich vergrößert und die Angebote vielfältiger.

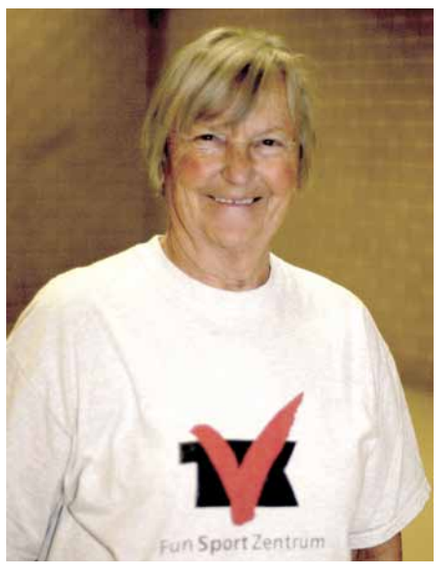
Auf diesen zwei Seiten wollen wir Ihnen die Aktivitäten der Seniorengruppe und alle Ansprechpartner, Mitarbeiter und Gruppen vorstellen.

Margot Hofmann
Bei ihr laufen die Fäden für alle Veranstaltungen zusammen.
Telefon 0 71 54 - 83 08 12

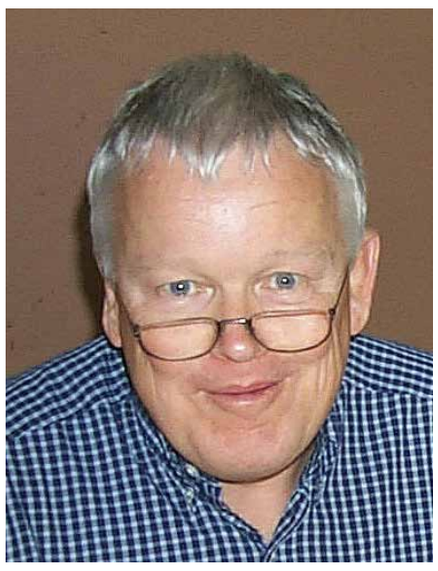
Hans Dachtler



Gerhard Maier



Gisela Witke



Peter Schelm

In allen Gruppen hat es noch Platz für Interessierte!
Schauen Sie einfach vorbei!
Natürlich können Senioren auch an dem allgemeinen Breitensportangebot des SVK teilnehmen.

Die Senioren fanden schnell zusammen!

Schon bei den ersten Veranstaltungen gab es Rekordbeteiligungen.

Beim Adventsbasteln waren es 40 Personen

- beim Krippenbesuch in Renningen 48 Teilnehmer

- und beim Kappennachmittag im Besen fast 80.

Das vielfältige Sport - Angebot für Senioren

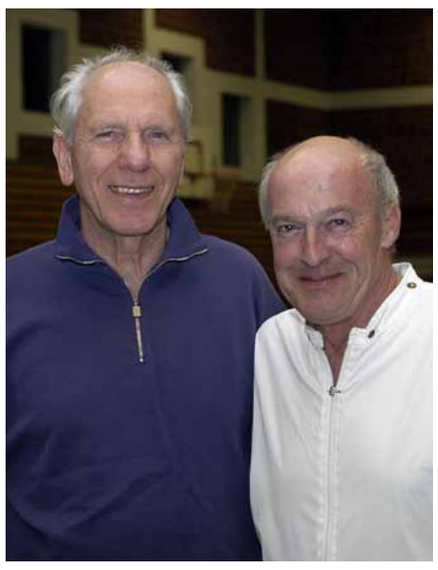
Dienstag

19.00 Uhr
Gymnastik für Ältere
ESG-Halle

Silvia Keidel

Dienstag

20.00 Uhr
Gymnastik und Spiele für Männer
Realschulhalle



Reinhold Fischer Jochen Strauß

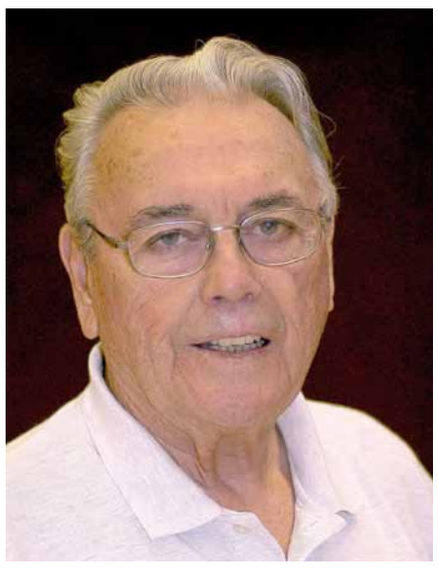
Mittwoch

9.30 Uhr
„Junge Alte"
ESG-Halle

Ruth Eith

Mittwoch

16.00 Uhr
Senioren Gymnastik
Uhlandhalle

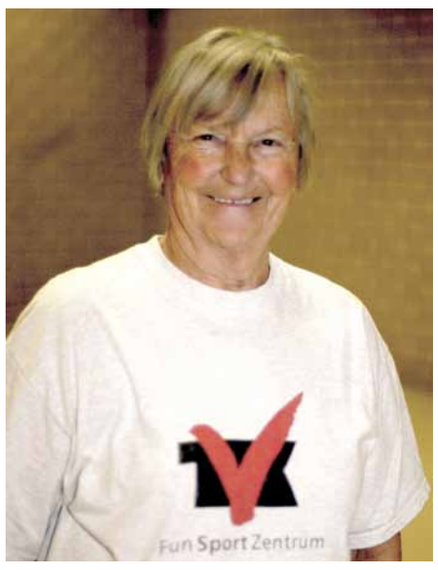


Hans Dachtler

Donnerstag

15.00 Uhr
Gymnastik für Frauen
Gymnasiumhalle klein

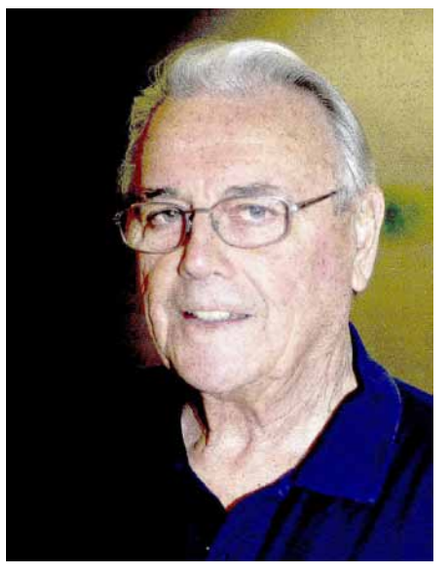
Susanne Hessler



Gisela Witke

Freitag

19.00 Uhr
Ehepaar-Gymnastik
Osthalle klein



Hans Dachtler

Freitag

19.30 Uhr
„2. Weg": Bewegungstraining und Fußball für Herren ab 40
Realschulhalle

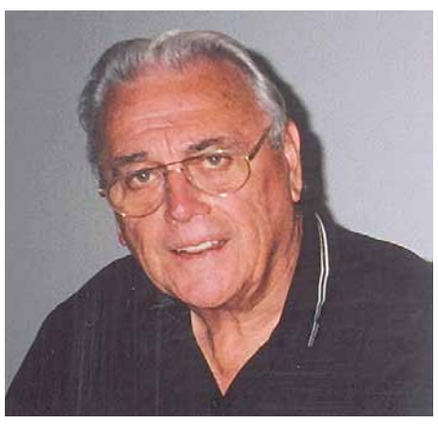
Ute Born

Hans Dachtler mit 77 als Übungsleiter lizensiert

Im letzten Jahr absolvierte Hans Dachtler beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) die Ausbildung zum Übungsleiter mit C-Lizenz für Sport mit Älteren.

Im Alter von 77 Jahren hat er sie nun an der Sportschule in Ruit erfolgreich abgeschlossen.
Seit 1949 ist Hans Dachtler im Kornwestheimer Sport aktiv. Zunächst war er im Turnverein Kornwestheim 1894, danach stand er im Team des damaligen Salamander-Sportvereins in der Leichtathletik nicht nur als Aktiver, sondern auch als Abteilungsleiter in der Pflicht.

Seine zweite Sportkarriere begann Hans Dachtler im Jahr 1982. Unter Anleitung von Margret Schmidtbleichen gründete er eine Gymnastikgruppe für ältere Ehepaare. 1990 übernahm er ihre Seniorengruppe und blickt inzwischen auf eine 25-jährige Tätigkeit im Bereich Gymnastik für Senioren zurück. In dieser Zeit nahm er regelmäßig an Lehrgängen des WLSB, des STB und des Turngaus und auch bei Dagmar Dautel teil. Heute bewegt er wöchentlich 40-50 Frauen und Männer in zwei Gruppen.
Nun wollte er sich aber auch selbst einen Qualifizierungsnachweis für seine Arbeit liefern!



Der SVK wünscht gute Genesung

Aus der Reha in Bad Saulgau erreichte uns dieses Bild unseres Präsidenten, der nach zwei Hüftoperationen schon wieder einen sehr vitalen Eindruck macht.
Wie von ihm nicht anders zu erwarten war, hatte sich Heinz Kipp dazu entschlossen, die anstehende Erneuerung seiner beiden Hüftgelenke auf einmal machen zu lassen. Trotz einiger Komplikationen auf der linken Seite durch eine Infektion, ist er nun schon wieder im täglichen Firmen- und Vereinsgeschäft eingebunden und absolviert die weitere Reha in der Physiotherapieeinrichtung „reha-aktiv“ und im medizinischen Fitnesstraining „mediakiv“, des SVK FunSportZentrums.

Die Voraussetzung, mit dem Verein zusammen mit großen Schritten in die Zukunft zu gehen, ist also geschaffen.
Der SVK wünscht auf diesem Weg weiterhin gute und schnelle Genesung.

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38
Petra Eppinger 0 71 54 / 2 83 04
Petra Heer 0 71 54 / 17 49 05

- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Walking/Nordic Walking
- Skigymnastik

Reha-Sport im Verein
Rainer Kock 0 71 41 / 86 18 41

- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Wirbelsäulengymnastik

Senioren
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

- Gymnastik in Sporthallen
- Wandern
- 2. Weg

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 61 23

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Aikido

Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Badminton

Abteilungsleiter
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Eishockey

Abteilungsleiter
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Jugend und Damen
Peter Kürten 01 52 / 04 97 94 16

Herren
Rüdiger Schmidt 01 71 / 6 23 14 58

Hobby
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Eiskunstlauf

Abteilungsleiterin
Ingeborg Menihart 07 11 / 8 26 15 27

Faustball

Abteilungsleiter
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball

Abteilungsleiter
Alfred Waldenmaier

Stellv. Abteilungsleiter
Markus Kienzle 0 71 54 / 80 05 90

Aktive
Holger Boyne 0 71 54 / 18 26 76

Jugend
Andreas Schulze 0 71 54 / 18 22 19

Damen
Ralf Albrecht 0 71 54 / 2 33 99

Handball

Abteilungsleiter
Jürgen Kreyer 0 71 54 / 1 64 01

Männliche Jugend
R. Zinsmeister 0 71 54 / 2 14 25

Weibliche Jugend
Ulf Pöckelmann 0 71 54 / 7 02 27

Männer
Bernd Holzberger 0 71 54 / 58 67

Frauen
Evelyn Begenat 01 72 / 7 42 23 49

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Judo / Ju-Jutsu

Abteilungsleiterin
Sabine Winnige 0 71 54 / 96 63 61

Karate /Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Prof.-Dr. Sturm 0 71 54 / 2 14 52

Jugend
Claudia Seile 0 71 54 / 2 47 98
Monique Karch 0 71 54 / 2 70 17

Stadtverbandstrainer LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

RC-Cars/Modellbau

Abteilungsleiter
Sascha Gemeinhardt 01 79 / 7 96 14 20

Es werden ferngesteuerte Modellautos betrieben

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Günter Engelhardt 0 71 41 / 8 40 88

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzkreis

Abteilungsleiter
Reinhold Fischer 0 71 54 / 58 40

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Kickboxen

Information bei
Wolfgang Vogt 0 71 54 / 79 83

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Klaus Schulz 0 71 54 / 51 28

Schüler / Jugend / Anfänger
Ibrahim Soyal 01 72 / 7 12 76 99

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Carsten Waitzmann 0 71 54 / 7 03 46

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 2 67 05

Freizeit
R. Geist 01 79 / 6 99 01 41

Wandergruppe

Abteilungsleiterin
Anita Betz 0 71 54 / 34 06

Wasserball

Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum
Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg, Christian Fina
Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-19, Fax 0 71 54 / 83 08 14 - Druck: Pressehaus Stuttgart Druck, 70567 Stuttgart-Möhringen - Auflage: 15.000 Exemplare